

Dresdner Amtsblatt



Nr. 9/2006
Donnerstag, 2. 3. 2006



Hilfe unter 112: Feuerwehr bewältigt 36 561 Einsätze



Notruf 112. Auf die Dresdner Feuerwehr ist Verlass. Unter der Notrufnummer 112 ist die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst rund um die Uhr erreichbar. Die Rettungskräfte helfen bei Brän-

den und Unfällen, wenn sich Personen in Notlagen befinden oder eine lebensbedrohliche Erkrankung eingetreten ist, aber auch bei Wasser- und Sturmschäden, Unfällen mit Gefahrgut und bei Aus-

tritt von Gasen bzw. Dämpfen. Im Jahr 2005 waren sie 36 561-mal zur Stelle. Die Notrufnummer 112 ist in vielen europäischen Ländern die Verbindung zur Hilfe in Not. Foto: Füssel ► Seite 2

Stadtrat entscheidet über Verkauf der WOBA

Investor bietet 981 Millionen Euro für städtische Gesellschaft

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die städtische Wohnungsbau- gesellschaft WOBA Dresden GmbH vollständig zu veräußern. Dies hatte der Stadtrat mehrheitlich am 14. Juli 2005 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit Bieter- aufzunehmen. Der Oberbürgermeister wird jetzt dem Stadtrat vorschlagen, das Angebot des Investors Fortress anzunehmen. Folgt der Stadtrat diesem Vorschlag, erhält die Stadt 981 Millionen Euro.

„Es ist uns in den Verhandlungen gelungen, sowohl die Rechte von Mietern und Mitarbeitern der WOBA umfang-

reich zu schützen, als auch einen sehr guten Verkaufspreis zu erzielen“, sagt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Fortress hat die Bedingungen der Dresdner Sozialcharta vollständig akzeptiert und sogar weiterreichende Angebote gemacht (siehe Seite 11). So erhalten die Mitarbeiter der WOBA fünf Jahre anstatt der geforderten drei Jahre Kündigungsschutz. Auch die Mieter der WOBA werden durch einen umfangreichen Katalog geschützt. Für Mieter über 60 Jahre und Menschen mit schweren Behinderungen gilt demnach ein lebenslanges Wohnrecht. „Dieses Geld werden wir, so wie es

der Stadtrat beschlossen hat, zur Tilgung unserer Schulden verwenden“, sagt OB Ingolf Roßberg. „Mit dieser Schuldentilgung gelingt es uns, weitreichende Einschnitte in anderen Bereichen, wie beispielsweise der Kultur oder dem Nahverkehr, zu vermeiden.“ Der Oberbürgermeister kündigte weiter an, dass jährlich rund 75 Millionen Euro an Zins und Tilgung im städtischen Haushalt eingespart werden können. „Damit gelingt es uns, das Defizit von 10 Millionen Euro in der Kinderbetreuung durch unseren Eigenbetrieb auszugleichen und den Standard in unseren Kitas zu erhalten.“

Winterschäden: Stadt stopft Straßenlöcher

60 000 Euro hat die Stadt bisher für Notreparaturen von Straßenschäden dieses Winters ausgegeben. Aber nur die schlimmsten Stellen konnten repariert werden. Erst wenn der Winter vorbei ist, wird das volle Ausmaß der Schäden sichtbar und alle Reparaturen können geplant werden. ► Seite 3

Ferienpass: Wer bietet Veranstaltungen an?

Die Stadt sucht Träger der Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und anderen Einrichtungen, die vom 22. Juli bis 3. September Ferien-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren anbieten. Bewerbungen für die Aufnahme in den Ferienpass sind bis 24. März möglich. ► Seite 7

Ein Haus in Dresden gefällig?

Zahlreiche Ein- und Mehrfamilienhäuser, Villen, unbebaute Grundstücke und Grundstücke mit Garagen sowie drei ehemalige Schulgebäude bietet die Stadt zum Kauf an. Wer sich für die zum Teil unter Denkmalschutz stehenden Objekte interessiert, sollte sich bis 18. April bewerben. ► Seite 8

Themenstadtplan: Dresdens Kulturdenkmäler ► Seite 3

Broschüre: Orientierungshilfe „Schule is doof“ aktualisiert ► Seite 5

Schiedsstellen: Protokollführer und Friedensrichter gesucht ► Seite 10

Stadtrat: Tagesordnung am 9. März ► Seite 11

Entwicklung: Bodenrichtwerte 2005 für Dresden ► Seite 13

Bebauungsplan: Am Lindenbergs ► Seite 14

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 7. März

Hildegard Zeuner, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 3. März

Martin Richter, Neustadt
Walter Schmidt, Altstadt
Frieda Teichmann, Blasewitz

am 4. März

Johanna Pruscha, Cotta
Liesbeth Schütze, Klotzsche
Walter Trepte, Altstadt

am 5. März

Herbert Eller Genannt Starke, Blasewitz
Gertraud Fährmann, Cotta
Maria Fuß, Leuben
Dora Vogel, Pieschen

am 6. März

Edith Päßler, Plauen
am 7. März

Johanna Fiedler, Cotta
Frieda Günther, Leuben

zum 65. Hochzeitstag

am 8. März

Otto und Irene Nitzsche, Altstadt
Siegfried und Elisabeth Wagner,
Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

am 6. März

Eberhart und Lonni Pietzsch, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 3. März

Manfred und Ursula Johne, Pieschen

Schauspiel von Dario Fo im Turmcafé

Eine Geschichte aus China, aufgeschrieben von einem Italiener, aufgeführt in deutscher Sprache – das ist Dario Fo „Geschichte einer Tigerin“. Das Stück wird am Dienstag, den 7. März, um 20 Uhr im Turmcafé der Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, aufgeführt. Jörg Bretschneider stellt dieses Schauspiel des italienischen Autors, dessen aktuelle, politisch bri-sante und komische Werke sich großer Beliebtheit erfreuen, pantomimisch dar, Peter Koch am Cello übernimmt die musikalische Unterhaltung.

Karten für diesen Abend können unter Telefon (03 51) 4 88 72 72 reserviert werden.

Bei der Dresdner Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Rettungskräfte kamen über 36 000-mal zum Einsatz

Im Notfall kann man sich auf sie verlassen: die Feuerwehr. Dafür lässt sie auch schon mal den Kaffee kalt werden. Im Jahr 2005 war sie 36 561-mal zur Stelle und bekämpfte Brände, half Menschen, rettete sie in Notfällen und transportierte Kranke. Am häufigsten fuhr sie zur Notfallrettung – 22 126-mal. Außerdem waren 3526 Einsätze zum Schutz der Umwelt notwendig und 1089 Brände zu löschen. Den Feuerwehrleuten gelang es in den meisten Fällen, bei den Bränden dauerhafte gesundheitliche Schäden abzuwenden.

Weniger Brände, mehr Fehlalarmierungen

Die Gesamtzahl der Einsätze ging im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozent zurück. Der Rückgang betraf auch die Zahl der Brände: 27 Fahrzeuge, 30 Müll- und Recyclingbehälter weniger waren zu löschen. Außerdem gab es 31 Brände weniger in leer stehenden Gebäuden und 21 in Hochhäusern. Erfreulich ist auch der gesunkenen Bedarf von 6,2 Prozent an technischen Hilfeleistungen und Einsätzen zum Schutz der Umwelt. Gestiegen ist allerdings die Zahl der

Fehlalarmierungen – um immerhin 75. Sie wurden hauptsächlich von automatischen Brandmeldeanlagen verursacht.

„Christoph 38“ flog 1133-mal zum Einsatz

Die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst disponierte im vergangenen Jahr insgesamt 119 094 Einsätze, darunter 1228 für den Ambulanzhubschrauber des Landes Sachsen. Der Rettungshubschrauber „Christoph 38“, in dem ein Rettungsassistent der Dresdner Berufsfeuerwehr tätig ist, kam 1133-mal zum Einsatz.

Gewusst?

Im Brand- und Katastrophenschutzamt arbeiteten 2005 insgesamt 587 Menschen. Es gibt vier Feuerwachen der Dresdner Berufsfeuerwehr und 22 Stadtteilfeuerwehren. Zur Freiwilligen Feuerwehr gehören 22 Jugendfeuerwehren, eine davon betreut die Berufsfeuerwehr der Feuerwache Striesen. Für gute Stimmung sorgt ein Feuerwehrorchester.

Ein Dresdner Spielplatz für Sri Lanka

Gymnasium Plauen hilft Schule in der Tsunami-Region

Die 146 Schüler der BT/Thalankudah R.C.T.M. School im Dorf Vedarkudiyiruppu auf Sri Lanka, das der Tsunami zu Weihnachten 2004 schwer zerstörte, haben Grund zur Freude: Ihr neuer Spielplatz ist fertig. Dieser konnte mit Spenden des Gymnasiums Plauen für die Aktion „Dresden hilft“ der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Hilfsorganisation arche noVa e. V. finanziert werden. „Das Geld sollte nicht anonym gespendet werden, damit die Schüler erleben können, wie ihre Hilfe wirkt“, sagt Schulleiterin Dr. Ulrike Ostermaier. Von weiteren 230 Euro will das Gymnasium Hefte und Schreibutensilien kaufen, denn Unterrichtsmaterialien sind knapp auf Sri Lanka.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 567.000 Euro Spenden auf dem Konto

von arche noVa eingegangen. Bisher wurden 500.000 Euro verwendet, vor allem für Brunnensanierungen, Mikrokreditprogramme für allein stehende und verwitwete Frauen sowie die Installation von Wassertanks auf Sri Lanka, in Südindien und auf den Malediven. Die Aktion „Dresden hilft“ ist inzwischen auf das Erdbebengebiet Pakistan ausgeweitet worden. Dafür ruft Oberbürgermeister Ingolf Roßberg die Dresdner Bürger wiederum zu Spenden auf. Besonders dringend wird Geld für die Wiederherstellung von zerstörten Trinkwasserleitungen in 17 Dörfern benötigt.

Spendenkonto von arche noVa e.V.:

Kennwort: Pakistan

Konto: 3120115699

Bankleitzahl: 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Russlandjahr in Dresden

Am 6. März eröffnen OB Ingolf Roßberg und der Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Forums, Martin Hoffmann, das Russlandjahr in Dresden in der Dreikönigskirche. Unter dem Motto „Russland in Dresden 2006 mit 6. Petersburger Dialog“ sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Zum Auftakt am 6. März geht es um den Stand und die Perspektiven der deutsch-russischen Beziehungen. Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt, der Vorsitzende des deutschen Lenkungsausschusses des Petersburger Dialoges, Dr. Lothar de Maizière, Prof. Petr Fedosov und Prof. Andrej Zagorskij aus Russland und Dr. Klaus-Ewald Holst, Vorstandsvorsitzender der Verbundnetz Gas AG, diskutieren mit über 250 Gästen aus ganz Deutschland.

Teil des Russlandjahres 2006 ist auch eine Präsentation Dresdens zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober in St. Petersburg. Höhepunkt ist der 6. Petersburger Dialog vom 9. bis 11. Oktober, zu dem Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident Vladimir Putin in Dresden erwartet werden.

Die Zukunft der Frauenbewegung

„Frauenbewegung im Gender Mainstreaming – Welche Zukunft hat die Frauenbewegung?“ Unter diesem Motto steht das vierte Dresdner Frauengespräch, zu dem interessierte Bürger am 6. März um 19 Uhr in das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“, Oskarstraße 1, eingeladen sind. Zum Vortrag erwartet wird die Philosophin und Buchautorin Antje Schrupp.

Vortrag zu Olga Körner

Innerhalb der Vortragsreihe „Frauen(-)wirken in Dresden“ lädt das Frauenstadarchiv am 8. März, 18 Uhr, zu einem Vortrag über Olga Körner ein. Hannelore Muskulus spricht über die Protagonistin der deutschen Arbeiterbewegung im Haus „Olga Körner“, Zschertnitzer Straße 25. Im Anschluss an den Vortrag berichten Bewohner des Hauses von ihren persönlichen Erinnerungen. Zur Veranstaltung, von Frauenstadarchiv und Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden anlässlich des Internationalen Frauentages organisiert, sind alle Dresdnerinnen und Dresdner herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Löcher werden mit Plomben versehen

Stadt repariert Winterschäden auf Dresdens Straßen

Löcher tun weh, nicht nur die in den Zähnen, sondern auch die auf den Straßen. Der diesjährige Winter meint es nicht gut mit Dresdens Straßen. Das Straßen- und Tiefbauamt musste in den letzten Woche mehr als 400 Schilder aufstellen, die vor Schlaglöchern warnen. Besonders betroffen sind Straßen mit alten Asphalt- und Kleinpflasterdecken.

Schlimmste Stellen werden verarztet

Um alle betroffenen Straßen ordnungsgemäß reparieren zu können, muss die Stadt das Ende des Winters abwarten. Erst dann kann sie das volle Ausmaß der Schäden sehen und die Reparaturen planen. Doch solange möchte sie den Autofahrern den schlechten Straßenzustand nicht zumuten. Darum füllt sie die schlimmsten Stellen – abhängig von den Außentemperaturen – mit Heiß- oder Kalmischgut. Heißmischgut hält etwas länger, kommt aber nur bei milder Temperaturen zum Einsatz. So wurde kürzlich der Körnerplatz großflächig instand gesetzt. Auch folgende Straßen wurden verarztet: Wiener Straße, Karcherallee, Lockwitztalstraße, Bahnhofstraße, Tiergartenstraße, Dohnaeer Straße, Zamenhofstraße, Fetscherstraße, Bahnhofstraße, Königsbrücker Landstraße, Boltenhagener Straße, Radeburger Straße, Gertrud-Caspari-Straße, Zellescher Weg, Käthe-Kollwitz-Ufer und Boltenhagener Platz.

Ein Million Euro für Notreparaturen

Bisher wurden für Notreparaturen rund 60 000 Euro ausgegeben. Der Etat sieht rund eine Million Euro vor. Diese werden wahrscheinlich nicht ausreichen, weil größere Reparaturen wie am Körnerplatz notwendig werden. Zurzeit werden die Fahrzeuge aber noch vorrangig für den Winterdienst gebraucht. Ist es kalt und fällt Schnee, werden die Thermobehälter für das Mischgut durch Streugutbehälter ersetzt.

Bürgerbüro geschlossen

Am Mittwoch, 8. März, bleibt das Bürgerbüro Klotzsche, Kieler Straße 52, ab 12 Uhr aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Neu im Themenstadtplan: Dresdens Kulturdenkmäler



Dresden ist nicht nur reich an weithin bekannten Sehenswürdigkeiten – im Stadtgebiet befinden sich insgesamt etwa 13 000 Kulturdenkmäler. Wer wissen möchte, ob ein bestimmtes Gebäude ein Kulturdenkmal ist, kann sich ab sofort online darüber informieren: Unter www.dresden.de/kulturdenkmal führt ein Link direkt in die neue Kategorie „Kulturdenkmäler“ im städtischen Themenstadtplan.

In Sachsen sind Kulturdenkmäler per Gesetz geschützt, das heißt, der Denkmalschutz bedarf nicht des Eintrages

in eine Liste. Trotzdem werden Kulturdenkmalisten erstellt, um so eine Übersicht über derzeit bekannte Denkmäler zur Verfügung zu haben. Die Erfassung von Kulturdenkmälern ist ein ständiger Prozess, der auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse, neuer Funde, Verluste usw. Streichungen oder Neuaufnahmen nach sich zieht. Das Verzeichnis der Denkmäler wird durch die Landesämter fortlaufend überarbeitet, sodass in der Regel über den aktuell vorzufindenden Denkmalbestand jederzeit Auskunft erteilt werden kann.

OB ist Vizepräsident von POLIS

In Brüssel wurde OB Ingolf Roßberg zum Vizepräsidenten des europäischen Städteverbandes POLIS gewählt. Vor zwei Jahren trat Dresden dem europäischen Kompetenzzentrum für Verkehr bei. Im letzten Jahr erhielt Dresden den CIVITAS Award, den höchsten europäischen Preis für die Einführung nachhaltiger Verkehrspolitik.

Austausch mit Japan zur Jugendhilfe

Vom 27. Februar bis 2. März besuchte Professor Ikuta von der Pädagogischen Universität Nara in Japan Projekte der Jugendhilfe in Dresden. Das Jugendamt Dresden regte den Besuch an und organisierte Arbeitstreffen zwischen Ikuta, Sozialpädagogen und Lehrern. Es knüpft damit an ähnliche Treffen im März und September 2005 an.

Anzeige

Schmidt Küchen Dresden - Kreuzstr. 4 - hinter dem Rathaus

Straßenbau

■ Dr.-Külz-Ring

Bis voraussichtlich 28. Mai 2006 dauert der Ausbau des Dr.-Külz-Ringes zwischen Wallstraße und Marienstraße an. Die Arbeiten sind Teil des Gesamtvorhabens Postplatz und dienen einer verkehrstechnisch besseren Anbindung des Dr.-Külz-Ringes an die Budapester Straße.

Der Ausbau geschieht in sieben Bauphasen und beinhaltet:

- Straßenaufbruch und Rückbau vorhandener Befestigungen
- Erneuerung der Straßenentwässerung und der Anbindleitungen
- Neuverlegung von Versorgungsleitungen und der öffentlichen Beleuchtung
- Errichtung einer neuen Ampelanlage am Dippoldiswalder Platz
- Umverlegung und Neusphaltierung der Straße einschließlich Radweg
- Neubau von Gehwegen und Freiflächen mit Granitplatten und -pflaster sowie Bau von Freiflächen mit wassergebundener Deckschicht
- Ersatz- und Neupflanzungen von Straßengränen.

Während der Bauzeit wird der Verkehr zweispurig an der Baustelle vorbei geleitet. Hinweisschilder machen darauf aufmerksam.

■ Scharfenberger Straße

Vom 13. März bis 29. Mai beseitigt die Stadt auf der Scharfenberger Straße zwischen Sternstraße und Böcklinstraße Flutschäden. Der Gehweg und die Straße werden ausgebaut. Die Straßenentwässerung und die Trinkwasserleitung werden erneuert, die Straßenbeleuchtung modernisiert und die Schachtdeckel sowie eine 10-KV-Leitung ausgetauscht. Die Fußwege erhalten Betonsteinpflaster, die Straße eine Asphaltdecke und die Längsparkflächen Großpflaster. Die Kosten betragen 150 000 Euro. Während der Bauzeit wird die Straße gesperrt, Anlieger können passieren.

■ Dresdner Straße

Wegen Bauarbeiten ist ab sofort bis zum 31. März die Dresdner Straße zwischen Pillnitzer Landstraße und An der Obstplantage gesperrt. Erneuert wird der Durchlass für den unter der Dresdner Straße 1 fließenden Bach Kucksche. Der bisherige Durchlass aus Naturstein wird abgetragen und mit einem Stahlbetonfertigteilrahmen mit Bodenplatte ersetzt. Für Anlieger entstehen keine Einschränkungen, die Zufahrt zu ihren Grundstücken bleibt.

Stadt JUBILÄUM 2006

Literatur in Dresden

3. März bis 17. Juni
Ausstellung „Bedeutende Bibliothekare aus 450 Jahren SLUB“
Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Buchmuseum, Zellescher Weg

Theater in Dresden

ab 3. März
Aufführung William Shakespeares „Hamlet“, Koproduktion mit dem Teatr Polski, Wrocław, Schauspielhaus, Ostra-Allee

Musik in Dresden

■ 4. März, 19.30 Uhr
Konzert: Musik aus der Zeit von Kaiser Karl V., spanische Bläsermusik der Renaissance, Dreikönigskirche
■ 5. März, 11.00 Uhr
Auftakt der Konzertreihe „Schumann für Liebhaber“: „Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens“
Sächsische Landesärztekammer, Festsaal, Schützenhöhe

Geschichte in Dresden

6. März, 19.00 Uhr
Erzählte Stadtteilgeschichte
Vortrag Irene Heerdegen zum Stadtteil Cossebaude „Vom Schiebebock zum Automobil – Aus der Geschichte des Verkehrs unserer engeren Heimat“
Bibliothek Cossebaude, Dresdner Straße

Kunst in Dresden

8. März, 18.00 Uhr
Vortrag Dr. Bärninghausen und Dr. Coban-Hensel „Joseph Friedrich Freiherr von Racknitz (1744–1818)“
Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Frühromantik, Hauptstraße

Zukunft in Dresden

9. März, 16.30 bis 19.00 Uhr
Workshop „Mit der Vergangenheit die Zukunft schöpfen“, historische Stadtentwicklung in Dresden
Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Weberplatz

Film in Dresden

9. März, 20.00 Uhr
Filmreihe „Drehort Dresden“, Lew Arnestam: „Fünf Tage – Fünf Nächte“, Museumskino und Turmcafé der Technischen Sammlungen, Junghansstraße

KULTUR

Plakat wirbt für Willy-Wolff-Ausstellung

Arbeiten des Malers Willy Wolff sind bis 7. Mai in der Städtischen Galerie Dresden im Landhaus zu sehen. Städtische Groß-Plakate werben an mehr als 200 Stellen in der Stadt in den kommenden zwei Wochen für die Ausstellung. Wolff, 1905 in Dresden geboren, studierte hier an der Kunstabakademie unter anderem bei Otto Dix. Er beschäftigte sich seit den 50er Jahren mit Strömungen der internationalen Moderne. Sein vielfältiges Werk umfasst Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Skulpturen und Objekte. Die Ausstellung der Städtischen Galerie vermittelt mit einer Auswahl von 84 Kunstwerken einen Überblick über sein Schaffen.

Die gezeigten Werke wurden von 16 privaten Leihgebern und acht öffentlichen Museen und Institutionen zur Verfügung gestellt.

Geöffnet ist die Schau dienstags bis donnerstags sowie sonnabends und sonntags jeweils von 10 bis 18 Uhr und



freitags von 12 bis 20 Uhr. Jeweils freitags 16 Uhr finden öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt und sonntags 15 Uhr bietet die Städtische Galerie Führungen für Kinder und ihre Eltern an.

„Ein Maler aus Deutschland – Gerhard Richter. Das Drama einer Familie“

Lesung im Stadtarchiv

Aus dem Buch „Ein Maler aus Deutschland – Gerhard Richter. Das Drama einer Familie“ liest am Montag, 6. März, 19 Uhr, die Schauspielerin Kathleen Gaube. Darin erzählt der Journalist Jürgen Schreiber, der zur Lesung anwesend sein wird, die Geschichte der Familie Gerhard Richters. Dazu lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, ein. Der Eintritt ist frei. Die Moderation übernimmt

Hans-Ulrich Jörges, stellvertretender Chefredakteur des „stern“.

In der Familiengeschichte Gerhard Richters kreuzen sich die Lebensläufe von Opfern und Tätern. Jürgen Schreiber erzählt von Schuld und Leid, von Liebe, Hass und Tod. Für seine Reportagen und Enthüllungen wurde er zweimal mit dem Wächter-Preis der deutschen Presse und dem Theodor-Wolff-Preis geehrt.

„Wochenend und Sonnenschein“

Lübecker Salon-Ensemble in der Staatsoperette

Musikalische Erfolge der 30er und 40er Jahre vom Tonfilmschlager bis zum Operettenlied präsentierte das Lübecker Salon-Ensemble in seiner Konzert-Revue „Wochenend und Sonnenschein“. Mit diesem Programm gastieren die acht Musiker am Freitag, den 17. März, um 19.30 Uhr in der Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131. Eintrittskarten kosten je nach Preiska-

tegorie im Vorverkauf zwischen 7,50 Euro und 22 Euro, an der Abendkasse zuzüglich einem Euro und sind an der Theaterkasse, in den Tourist-Informationen Prager Straße und Schinkelwache am Theaterplatz sowie im Ticketcenter im Kulturpalast am Altmarkt erhältlich.

Informationen gibt es im Internet unter www.staatsoperette-dresden.de.

„Drehort Dresden“

Kinoreihe und Filmgespräche im Museumskino

Die Stadt Dresden ist eine begehrte Kulisse für Spiel- und Dokumentationsfilme. Das Museumskino der Technischen Sammlungen hat nun sieben Spielfilme ausgewählt, die zwischen 1961 und 2005 in Dresden gedreht wurden, und stellt diese in der Kinoreihe „Drehort Dresden“ vor.

Bei vier Filmen lädt das Museumskino im Anschluss auch zu Filmgesprächen mit Regisseuren und Schauspielern ein. Den Anfang macht am Donnerstag, den 9. März, die beliebte Schauspielerin Annekathrin Bürger. Gezeigt wird zunächst um 20 Uhr der Film „Fünf Tage – fünf Nächte“ aus dem Jahr 1961, der sich mit der Rettung der Bilder aus der Dresdner Gemäldegalerie durch die Rote Armee im Mai 1945 beschäftigt. Danach haben interessierte Bürger die Möglichkeit, im Turmcafé mit der Schauspielerin zusammen zu treffen und sie zu ihren Filmen und ihrem Leben zu befragen.

Das Museumskino der Technischen Sammlungen und das Turmcafé befinden sich auf der Junghansstraße 1–3. Die Karten für den Filmabend und das Gespräch kosten zehn Euro (ermäßigt acht Euro) und können unter Telefon (03 51) 4 88 72 72 reserviert werden.

Kurz notiert

Harry-Potter-Wochenende. Am 11. und 12. März lädt das Kinder- und Jugendhaus „Insel“ auf der Meißner Landstraße 16/18 junge Zauberer von 6 bis 15 Jahren zu einer nächtlichen Entdeckungstour auf den Spuren des Zauberlehrlings ein. Die Gebühr beträgt drei Euro.

Anmeldeschluss ist der 10. März. Die Teilnahmeerlaubnis ist im Internet unter www.dresdner-jugendhaus-insel.de zu finden. Weitere Informationen: Telefon (03 51) 4 21 32 17, per E-Mail: info@dresdner-jugendhaus-insel.de.

Dresdner Band in St. Petersburg. Die Musiker von „The Ancient Gallery“ spielten zum Festival „Radio Inferno“ kürzlich in Dresdens Partnerstadt St. Petersburg mit russischen Bands der dunklen Szene. Der Verein Kultur Aktiv und das Referat für europäische und internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden betreuten den Kulturaustausch.

Die **STADT** informiert

Orientierungshilfe für Schüler – vom ABC-Schützen bis zum Berufsanfänger

Broschüre „SCHULE IS DOOF“ erscheint aktualisiert

Rund 2.600 Dresdner Viertklässler bekommen am 6. März ihre Bildungsempfehlung. Diese legt nahe, ob sie die fünfte Klasse an einer Mittelschule oder an einem Gymnasium beginnen sollen. Die dann folgende Auswahl ist die erste wichtige Schullaufbahn-Entscheidung, die die Eltern mit ihren Kindern nach der Einschulung treffen. Die Landeshauptstadt Dresden möchte sie dabei natürlich unterstützen und hat ihren Wegweiser zur Dresdner Schullandschaft aktualisiert. Druckfrisch liegt die Broschüre „SCHULE IS DOOF – Die Schullandschaft in Dresden“ ab Donnerstag, 2. März in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und Ortschaften zur kostenfreien Mitnahme aus. Sie wird auch im Schulverwaltungsamts, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, angeboten.

Basisinformationen zu 185 Schulen

Bereits zum sechsten Mal seit 1994 aufgelegt, gehört die Publikation zu den Dauerbrennern unter den städtischen Veröffentlichungen. Die Ausgabe 2006 erscheint zudem im neuen Erscheinungsbild der Stadt. Das Heft bietet Eltern und Schülern eine umfassende Orientierungshilfe vom ABC-Schützen bis zum Berufsanfänger. Übersichten erleichtern die Auswahl, Informationen zum Schulalltag runden den Wegweiser ab.

Zur Dresdner Schullandschaft gehören 185 Schulen – 150 öffentliche in kommunaler Trägerschaft, drei öffentliche in Landesträgerschaft und 32 genehmigte Ersatzschulen in freier Trägerschaft. Sie alle sind in der Broschüre erfasst, mit Basisinformationen zu Erreichbarkeit und Angebot, dabei geordnet nach Schulart, Lage, Profil, Sprachen und Ausbildungsberufen.

Ergänzend zum tabellarischen Überblick über das schulische Bildungsangebot in Dresden erläutert die Broschüre in einem Textteil die Grundzüge des sächsischen Schulsystems, weist auf schulische Ab- und Anschlüsse hin und beantwortet zwanzig Fragen aus dem Schulalltag. So ist zum Beispiel nachzulesen, wann und wo Schulanfänger anzumelden sind, wie Schüler versichert sind, wer bei unzumutbar langen Wegen die Beförderungskosten übernimmt oder was für sichere Schulwege getan wird.

Wie behinderte Schüler gefördert und integriert werden

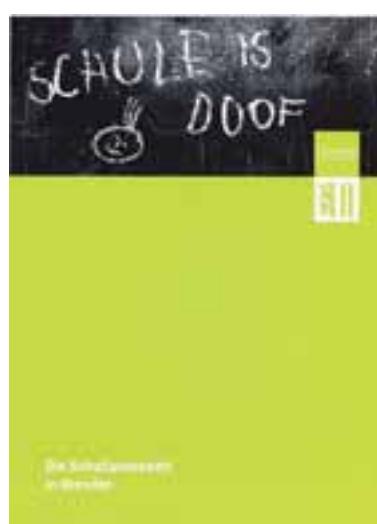
Man erfährt weiterhin, worum sich Schularzte und Schulzahnärzte sorgen, wie die Entschuldigungspflicht bei Krankheit und die Befreiung vom Sportunterricht geregelt sind und wie behinderte Schüler gefördert und inte-

griert werden können. Außerdem wird darüber informiert, wie Eltern und Schüler das Schulleben mitgestalten können, welchen Einfluss die gesunkenen Schülerzahlen auf die Schulentwicklung haben und wofür Schulverwaltungsamts und Regionalschulamt Dresden zuständig sind. Inhaltlich komplettiert wird die Broschüre noch mit statistischen Angaben zu Dresdner Schulen und Schülern und einer Auswahl von gesetzlichen Regelungen für das Schulwesen sowie den nächsten Ferienterminen. Auch bevorstehende Schulschließungen in den kommenden Schuljahren sind vermerkt. Die aktuelle Ausgabe von „SCHULE IS DOOF“ entstand in Zusammenarbeit von Schulverwaltungsamts und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Broschüre fasst 124 Seiten im DIN-A5-Format, wurde auf Recyclingpapier gedruckt und in einer Auflage von 20.000 Stück hergestellt. Sie ist erstmals mit Fotos von sanierten Dresdner Schulgebäuden illustriert. Die Stadt gab rund 15 600 Euro für das Heft aus; dies entspricht 78 Cent pro Stück.

Dresdner Schulen im Internet

Bereits seit 2002 ist das Verzeichnis Dresdner Schulen auch auf den städtischen Internetseiten ständig aktuell abrufbar. Unter der Adresse www.dresden.de/schulen erreicht der Nutzer das elektronische Informationsangebot. Die Auswahl dort erfolgt zuerst nach Schulart, danach erlaubt das datenbankgestützte System die kombinierte Suche nach verschiedenen Kriterien, auch in Kombination miteinander. Die Schulen selber sind mit den Basisinformationen vorgestellt. Sofern eigene, vertiefende Präsentationen im Internet verfügbar sind, ist ein Link eingerichtet.

Anzeige



▲ **Schulbroschüre.** Mit dem Wegweiser zur Dresdner Schullandschaft möchte die Stadt Eltern und Kinder bei der Schullaufbahn-Entscheidung unterstützen.

Termine

Freitag, 3. März

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

14 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße

14.30–19 Uhr Tanz mit Ullis Miniband, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 4. März

14 Uhr igel tour: „Das Judenlager Hellerberg“, Treff Hst. Linie 70, 91 St. Pauli Friedhof

17 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 5. März

15 Uhr „Can-Can“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

15 Uhr „Dornröschen“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

Montag, 6. März

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

16–18 Uhr Werkelwerkstatt 8–12 Jahre, kostenfrei, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

17.30–19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 7. März

10–12 Uhr Freihandzeichnen für alle Altersgruppen, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

14 Uhr „Entführung aus dem Serail“, Opernstunde, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

20 Uhr „Geschichte einer Tigerin“ von Dario Fo, Schauspiel, Technische Sammlungen, Junghansstraße

Mittwoch, 8. März

14 Uhr Frauentagsveranstaltung, Programm mit dem „Kade-Quartett“, Anmeldung Telefon 8 80 63 45, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

14 Uhr Zum Frauentag, Chorkonzert, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Donnerstag, 9. März

9.30–11.30 Uhr Bowling in der Bowlingbar, Schützengasse, Infotelefon 4 94 08 90, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

15 Uhr „Frühling in Kanada“, Dia-Vortrag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

19.30 Uhr „Dresdner Biss“, Premiere, satirische Lesung Dresdner Schriftsteller, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Der Winter hört nicht auf – Unser Angebot: **Grillparty im Schnee**

mit Heiß/Kalt-Getränken, Geschnetzeltes, Steak u. Roster

Pavillons und Stehtische inkl. Grillmeister

bei 400 Gästen für **10,00 Euro pro Person**

Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –

www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11



Dresdner Leserreisen

„Kur & Kultur“

**Thermalbad Hajdúszoboszló –
Faszination Budapest und Wien**

**exklusiv für Amtsblattleser –
Kombinationsreise mit
Flugan- und Busabreise**



Bei dieser exklusiven Reise werden gleich drei Glanzstücke besucht: Hajdúszoboszló, das größte Thermalbad Ungarns, Budapest und Wien, zwei der schönsten Hauptstädte Europas.

Der Urlaub beginnt direkt an der Haustür – mit dem Bus werden die Gäste abgeholt und zum Flughafen gebracht. Von dort startet der Charterflug nach Debrecen – und dann geht es mit dem Bus 20 Kilometer ins Thermalbad nach Hajdúszoboszló. Sein wertvolles, bis zu 73 Grad Celsius heißes Thermalwasser wird international gerühmt und besonders bei Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt. Die Kurstadt wird oft liebevoll „Paradies der Strandgäste“ genannt. Diesen Kosenamen verdankt sie dem riesigen Thermal- und Erlebnisbad. Außerdem lohnt ein Besuch der großen ungarischen Tiefebene Puszta Hortobágy, die als Weltkulturerbe gilt. In Hajdúszoboszló wohnen die Gäste 7 Nächte im bekannten Kurhotel Baratsag. Von dort sind es nur etwa 200 Meter zum

Thermalbad. Auch im Hotel selbst gibt es tolle Angebote: zwei Thermalbecken, Sauna, Dampf- und Sprudelbad sowie ein Kneippkurbecken. In der Parkanlage des Hotels findet man Heilbecken und Außenpool. Die Nutzung ist für die Urlauber gratis. Kulinarische Freuden hält das klimatisierte Restaurant bereit. Die Doppelzimmer mit Bad oder DU / WC, Balkon, SAT-TV, Telefon und Minibar sind modern eingerichtet. Alle 139 Zimmer wurden im Jahr 2002 komplett modernisiert.

Weiter geht es im Komfort-Fernreisebus nach Budapest – ein Zentrum der Kultur und Gastfreundschaft. Die Hauptstadt Ungarns ist eine der beliebtesten Einkaufs- und Bummelmetropolen Europas und bietet für die nächsten 2 Tage Unterkunft. Bei einer Rundfahrt kann man die Stadt näher kennen und lieben lernen. Zudem gibt es ein Überraschungsprogramm, das im Reisepreis natürlich inklusive ist. Die Gäste erleben eine bezaubernde Lichterfahrt durch Budapest und genießen später ein Glas Wein oder Sekt

im Burgviertel oder bei der Zitadelle. Außerdem geht es nach Gödöllő zu einer interessanten Führung durch das „Sissi“-Schloss Grassalkovich und auf eine romantische Schifffahrt auf der Donau mit Kaffee und Kuchen. In Wien, der Stadt der Kunst und Musik, wird einmal übernachtet. Die Urlauber erleben einen geselligen Heurigenabend mit gemischter warmer Platte, 1/4 Liter Wein und Musik sowie eine Stadtführung und -rundfahrt durch Wien.

**7. Oktober bis 17. Oktober 2006
11 Tage inkl. 10 Übernachtungen**

1099,- Euro

Dresdner Leserreisen Vorteilspreis:
pro Person = 969,- Euro
(Einzelzimmerzuschlag
je Übernachtung: 10,- Euro)

Coupon Leserreise „Kur & Kultur“

zur Weiterleitung an den Veranstalter sun², bitte ankreuzen:

- Hiermit melde ich verbindlich _____ Personen für die Leserreise „Kur & Kultur“ an.
Bitte senden Sie mir die Reisebestätigung und die Rechnung zu.
- Ich benötige mehr Informationen. Bitte rufen Sie mich zurück unter der Rufnummer:

Telefon tagsüber: _____ privat: _____

Mitreisende Personen:

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

1. (Anmelder) _____

2. _____

3. _____

Doppelzimmer Einzelzimmer Straße / Nr. _____
 Reiserücktrittsversicherung für 29 Euro PLZ / Ort _____
 „Rundum Sorglos Paket“ mit Reiserücktrittsversicherung, Reiseabbruch- und Reise-Krankenversicherung für 39 Euro Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon bitte ausfüllen und ausgeschnitten per Post oder Fax senden an:

sun² – besser Urlaub, Großenhainer Straße 111, 01127 Dresden, Tel. 0351 8495520, Fax 0351 8495445

Leistungen Flug-Bus-Kombinationsreise:

- Taxi-Transfer ab / bis Haustür
- Flughafenbetreuung
- Flug Dresden-Debrecen mit renommierter deutscher Fluggesellschaft und Transfer ins Hotel
- Rückreise ab Hajdúszoboszló über Budapest und Wien nach Dresden im Komfort-Fernreisebus
- Kurtaxe, Steuern, alle Gebühren, Sicherungsschein, Reiseführer (Buch)
- Reiseleitung, Begrüßungstreffen und -drink
- 7 Übernachtungen/HP im Hotel Baratsag, inkl. Nutzung von Thermal-, Kneipp-, Sprudel- und Dampfbad, Sauna und Schwimmbad des Hotels sowie Leihbademantel
- 2 Übernachtungen/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Budapest
- Ausflugspaket Budapest mit Lichterfahrt durch Budapest, Ausflug nach Gödöllő, Schifffahrt auf der Donau inklusive
- 1 Übernachtung/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Wien
- Ausflugspaket Wien mit geselligem Heurigenabend sowie Stadtführung und -rundfahrt inklusive

Reiseveranstalter: **sun²**
besser Urlaub

WIR REISEN

Öffentliche Aufforderung

Bewerbung um Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Dresdner Ferienpass 2006

Der Ferienpass ist eine Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist für Dresdner Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren bestimmt, die ihre Sommerferien bzw. einen Teil davon in der Stadt verbringen. In den Ferienpass 2006 werden **Veranstaltungen vom 22. Juli bis zum 3. September 2006** aufgenommen, die von Trägern der Jugendhilfe, Museen, Betrieben, Institutionen und anderen Einrichtungen in der Regel unter Beteiligung der Kinder organisiert und durchgeführt werden. Sie sollen den Ferienpass-Inhabern eine selbstbestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien ermöglichen, Mobilität fördern und einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen leisten.

Im Jugendamt können sich jetzt die Anbieter mit ihren Angeboten um Aufnahme in den Ferienpass 2006 bewerben. Für die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten gelten folgende

Zugangsvoraussetzungen:

1. Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe 6 bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet. Es besteht ein besonderes Interesse an Angeboten für 9- bis 14-Jährige.
2. Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.
3. Die Veranstaltungen sind für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar. Für Familien mit Dresden-Pass werden Sonderkonditionen gewährt.
4. Die Veranstaltungen können in der Regel ohne Voranmeldung besucht werden.
5. Veranstaltungen sind besonders gefragt, wenn sie das Thema „800 Jahre Dresden – Stadtjubiläum 2006“ aufgreifen, Familien zu gemeinsamer

Betätigung anregen und zu sportlichen Aktivitäten (z. B. Ballsportarten) auffordern.

Die Bewerbung erfolgt ausnahmslos per Online-Verfahren über Online-Formulare (Anbieter und Angebot) an das Jugendamt. Der Zugriff ist **vom 2. bis zum 24. März 2006** unter <https://www.dresden.de/admin/ferienpass> möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 24. März 2006.

Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2006 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes. In der Regel wird pro Anbieter ein Angebot veröffentlicht. Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2006 ist der Anbieter verpflichtet, einen Sachbericht mit Statistik bis zum 29. September 2006 im Jugendamt einzureichen.

Rückfragen im Jugendamt bei Frau Schiller, Telefon (03 51) 488 46 65, E-Mail: mschiller@dresden.de

Kurz notiert

Eisdisco. Wer auf Schlittschuhen das Tanzbein schwingen möchte, kann das am Sonnabend, den 4. März, in der Eissporthalle tun. Zwischen 19.30 Uhr und 21.30 Uhr steigt eine Eisdisco, zu der vor allem Wunschmusik gespielt wird. Für gute Stimmung sorgen auch Grußbotschaften, die live vorgelesen werden. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Familien-Eisparty. Zum letzten Mal in dieser Saison lädt am Sonntag, den 5. März, Clown Fridolin zur Familien-Eisparty in die Eissporthalle ein. Auf dem Programm stehen viele Wettspiele und Kinderschminken. Damit das Erlebnis familienfreundlich bleibt, bezahlen Eltern denselben ermäßigten Eintrittspreis von 2,50 Euro wie ihre Kinder. Es besteht die Möglichkeit, gegen Gebühr Schlittschuhe auszuleihen.

Sportlicher Start in den Frühling

16. Dresdner Citylauf lockt Laufbegeisterte in die Stadt

Der Citylauf-Verein Dresden e.V., der Kreisverband für Leichtathletik Dresden e.V. und die Stadtverwaltung Dresden laden am Sonnabend, den 18. März, zum 16. Internationalen Citylauf durch das historische Stadtzentrum ein. Der Lauf ist einer der sportlichen Höhepunkte im Jubiläumsjahr der Stadt Dresden. Start und Ziel für alle Wettbewerbe befinden sich auf der Wilsdruffer Straße in Höhe des Kulturpalastes.

Bambini-Lauf erstmals im Programm

- Walking/Nordic Walking; 11.00 Uhr; 5 Kilometer
- Firmen-Cup: vier Läufer pro Mannschaft; 12.00 Uhr; 2,5 Kilometer
- AOK-Jedermannslauf; 12.15 Uhr; 2,5 Kilometer
- Bambini-Lauf: Schüler der 1. und 2. Klasse, Vorschüler; 12.40 Uhr; 0,4 Kilometer
- Sparkassen-Schüler-Cup: Jahrgänge 91/92, 93/94 und 95/96; 13.00 Uhr; 2,5 Kilometer
- Hauptlauf B: alle Frauen, Männer Jahrgang 61 und älter, männliche und

weibliche Jugendliche der Jahrgänge 87/88 und 89/90; 13.30 Uhr; 10 Kilometer

- Hauptlauf A: Männer der Jahrgänge 62 bis 86 und eingeladene Eliteläufer; 14.30 Uhr; 10 Kilometer

Anmeldung nicht verpassen

Für alle Läufe bis auf den Jedermannslauf und den Bambini-Lauf ist eine Anmeldung erforderlich. Die Möglichkeit dazu gibt es im Meldemobil auf dem Altmarkt, gegenüber vom Kulturpalast, vom 14. bis 16. März zwischen 14 und 18 Uhr, sowie am 17. März von 18 bis 21 Uhr und am Wettkampftag von 9 Uhr bis eine Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufes im Meldebüro im Kulturpalast. Vereine und Laufgruppen ab sechs Personen sowie alle Schulen, deren Schüler am Sparkassen-Schüler-Cup teilnehmen wollen, müssen spezielle Meldelisten anfordern und sich damit bis spätestens zum 14. März registrieren lassen.

Das Startgeld beträgt für Erwachsene 7 Euro, für Jugendliche 5 Euro, für

Schüler einen Euro, für die Teilnahme am Walking-Wettbewerb 3 Euro und für den Firmen-Cup pro Mannschaft 15 Euro. Die Teilnahme am Jedermannslauf und am Bambini-Lauf ist gebührenfrei. Zusätzlich werden für die Hauptläufe und den Firmen-Cup Laufchips zur Zeitmessung benötigt. Dieser Chip, der gleichzeitig für fast alle anderen Läufe in Deutschland nutzbar ist, kann für den Preis von 28 Euro erworben oder aber gegen eine Nutzungsgebühr von 3 Euro und 25 Euro Pfand entliehen werden. Für Firmenläufer entfällt die Kaution pro Teilnehmer, es werden stattdessen 50 Euro Pfand für die gesamte Gruppe erhoben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Organisationsbüro unter Telefon (03 51) 4 59 27 17 sowie auf www.leichtathletik-dresden.de.



Sportveranstaltungen

Finanzausschuss tagt am 6. März

Tagesordnung der 30. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 6. März, 18.30 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr. Külz-Ring:

1. Ersatzneubau Sporthalle der 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden
 2. Komplexe Instandsetzung der 106. Grundschule, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden
 3. Innere Sanierung der 36. Mittelschule und 37. Grundschule, Emil-Ueberall-Straße 34/Stollestraße 43, 01159 Dresden (3. Teilbaumaßnahme)
 4. Veräußerung der Grundstücke Schubertstraße 32 und Barbarossaplatz 1
 5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Gewährung der Umzugsbeihilfe für Studenten
- Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Betriebsausschuss tagt am 8. März

Das Gutachten zur Abführung des Konsolidierungsbeitrages der Städtischen Krankenhäuser an den städtischen Haushalt ist Thema des öffentlichen Teiles der Sitzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen am Mittwoch, 8. März, 16.30 Uhr, im Rathaus Dr.-Külz-Ring, 1. Etage, Zimmer 13. Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Kauf an:

0320 – Sachsenplatz, Käthe-Kollwitz-Ufer, Florian-Geyer-Straße, Dresden-Altstadt II

unbebautes Grundstück, aufgeteilt in drei Baufelder, Einzelvergabe möglich, unvermessene Teilflächen, Grundstücksgrößen: ca. 6.004 m², 4.222 m² und 7.787 m²

1510 – Winzerstraße, Dresden-Loschwitz

Grundstück mit acht Flurstücken, Gebäude und Anlagen können abgerissen werden, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 9.880 m²

3104 – Kügelgenweg 25 d, Dresden-Lausa

mit abrissfähigem Gebäude bebautes Bauland, max. Geschossigkeit: 1 + Dach, Grundstücksgröße: 1.418 m²; Mindestgebot: 52.000,00 Euro

3109 – Oskar-Mai-Straße, Dresden-Naußlitz

zweigeschossiges Hintergebäude, vom ehemaligen Hauptgebäude existiert noch das Kellergeschoss, Grundstücksgröße: 1.090 m²

3114 – Kipsdorfer Straße, Dresden-Striesen

unbebautes Grundstück, max. Geschossigkeit IV, Grundstücksgröße: ca. 1.026 m²

3301 – Bienertstraße, Dresden-Plauen

mit sechs Garagen (Fremdeigentum) bebautes Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 460 m²

3404 – Stuttgarter Straße/Tübinger Straße, Dresden-Coschütz

unbebautes Grundstück im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee, bebaubar nach B-Plan Nr. 96, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 6.000 m²

4301 – Reicker Straße, Dresden-Strehlen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 660 m²

4302 – Am Seegraben/Serkowitzer Straße, Dresden-Kaditz

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, liegt im Pegelbereich des Hochwasserüberschwemmungsgebietes, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 4.000 m², Mindestgebot: 400.000,00 Euro

5302 – Am Lehmburg, Dresden-Briesnitz

unbebautes Grundstück, unvermesse-

ne Teilfläche ca. 21.780 m², Mindestgebot: 873.500,00 Euro

10911 – Teplitzer Straße, Dresden-Mockritz

Bauland, derzeit noch mit acht Garagen (Fremdeigentum) bebaut, bebaubar nach § 34 BauGB, Umgebungsenschutz, Grundstücksgröße: 1.300 m², Mindestgebot: 76.000,00 Euro

11111 – Bibrachstraße, Dresden-Zschertnitz

mit Doppelgarage (Fremdeigentum) bebautes Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Altlastenverdachtsfläche, Grundstücksgröße: ca. 590 m², Mindestgebot: 55.000,00 Euro

11321 – Pirnaer Landstraße 191, Dresden-Leuben

mit abrissfähigem Barackengebäude bebautes Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Altlastenverdachtsfläche, Leitungsrecht ist zu übernehmen, Grundstücksgröße: 4.229 m², Mindestgebot: 250.000,00 Euro

12521 – Güterbahnhofstraße/Lessingstraße, Dresden-Langebrück

mit Gartenlaube bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, liegt im Gebiet der Erhaltungs- und Gestal-



tungssatzung, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 760 m², Mindestgebot: 43.000,00 Euro

12611 – Brabschützer Straße 5, Dresden-Stetzsch

mit abrissfähiger Bausubstanz und drei Garagen bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Altlastenverdachtsfläche, Grundstücksgröße: 1.060 m², Mindestgebot: 62.000,00 Euro

12711 – Bramschstraße, Dresden-Löbau

▲ **Lohmener Straße 7 in Pillnitz.** Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus liegt im Überschwemmungsgebiet der Elbe.

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, liegt im Denkmalschutzgebiet; Grundstücksgröße: 1.020 m², Mindestgebot: 93.000,00 Euro

12921 – Bahnhofstraße 41, Dresden-Niedersedlitz

mit fünf Garagen und einem Schwimmbecken (Fremdeigentum) bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 3.110 m², Mindestgebot: 188.000,00 Euro

13111 – Franz-Liszt-Straße/Wiener Straße, Dresden-Strehlen

mit Doppelgarage bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 2.120 m², Mindestgebot: 322.000,00 Euro

13511 – Reisewitzer Straße 18, Dresden-Löbtau

unbebautes Grundstück, liegt im Denkmalschutz- und Sanierungsgebiet, Altlastenverdachtsfläche, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 682 m², Mindestgebot: 85.000,00 Euro

13711 – Schützengasse, Dresden-Altstadt I

unbebautes Grundstück bestehend aus zwei Flurstücken; Bebauungsplanentwurf liegt vor, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 680 m², Mindestgebot: 183.000,00 Euro

13811 – Kleinnaudorfer Straße, Dresden-Coschütz

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.449 m², Mindestgebot: 140.000,00 Euro

14121 – Arno-Lade-Straße, Dresden-Pieschen

mit abrissfähiger Bausubstanz bebautes Grundstück, liegt in nach Denkmalschutz geschütztem archäologischen Bereich, bebaubar nach § 34 BauGB,

Anzeige

Glatte Haut – für immer

Wer das fast tägliche Rasieren leid ist, aber dennoch nicht auf schöne glatte Haut verzichten will, für den gibt es jetzt eine Lösung.

Das hairfree-Studio in Dresden-Tolkewitz bietet dauerhafte Haarentfernung mit einer ganz neuen und Erfolg versprechenden Technologie - der ELOS-Technologie. Diese arbeitet mit einer Kombination aus Licht und Hochfrequenzstrom. Die neue Methode verspricht Schmerzfreiheit und ist für alle Haarfarben und Hauttypen geeignet. Das Gerät wird auf die zu behandelnde

Stelle aufgesetzt, Impulse aus Licht und Strom dringen in die Haarfollikel ein und veröden diese. Die Haut wird dabei nur minimal belastet. Da nur Haare in der Wachstumsphase behandelt werden können, sind mehrere Sitzungen (etwa vier bis sechs) nötig, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Nach jeder Epilation dauert es sieben bis zehn Tage ehe die



behandelten Haare von selber ausfallen. Die ELOS-Technologie kann an allen Körperstellen verwendet werden.

„Frauen interessieren sich vor allem für die Haarentfernung der Bikini-Zone sowie von Oberlippe, Kinn und Augenbrauen“ sagt Anita Hänsel von hairfree. Interessierte Dresdnerinnen können sich in einem Beratungsgespräch über die neue Methode umfassend informieren und sich während einer kostenlosen Testbehandlung von der ELOS-Technologie überzeugen lassen.

Weitere Informationen unter www.hairfree-dd-tolkewitz.de.

Hairfree Dresden, Wehlener Straße 10, 01279 Dresden, Telefon: 0351/ 266 20 68.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Uhr,
Sa 10-16 Uhr.
Termine nach Vereinbarung

Grundstücksgröße: 430 m², Mindestgebot: 26.000,00 Euro

14321 – Otto-Mohr-Straße/Enno-Heidebroek-Straße, Dresden-Reick

unbebautes Grundstück, bebaubar nach Flächennutzungsplan, liegt im Gewerbegebiet, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 11.120 m², Mindestgebot: 959.000,00 Euro

14421 – Georg-Mehrtens-Straße/Enno-Heidebroek-Straße, Dresden-Reick

unbebautes Grundstück, bebaubar nach Flächennutzungsplan, liegt im Gewerbegebiet, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 4.300 m², Mindestgebot: 386.000,00 Euro

14521 – Otto-Mohr-Straße/Enno-Heidebroek-Straße/Kurt-Beyer-Straße, Dresden-Reick

unbebautes Grundstück, bebaubar nach Flächennutzungsplan, liegt im Gewerbegebiet, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 8.000 m², Mindestgebot: 707.000,00 Euro

14621 – Heilbronner Straße/Pforzheimer Straße/Stuttgarter Straße, Dresden-Coschütz

unbebautes Grundstück, bebaubar nach B-Plan Nr. 96 Dresden-Coschütz/Gittersee, liegt im Gewerbegebiet, unvermessene Teilflächen ab ca. 1.000 m² möglich; Grundstücksgröße: 100.281 m², Mindestgebot: zwischen 45,00 Euro/m² bis 63,00 Euro/m² zzgl. Ablösebetrag

1520 – Zwickauer Straße 124, Dresden-Plauen

viergeschossiges unterkellertes Mehrfamilienhaus, Kulturdenkmal, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 1.140 m²

3305 – Rankestraße 40, Dresden-Kaditz

leer stehendes, unterkellertes, zweigeschossiges Mehrfamilienhaus (10 WE) mit ausgebautem Dachgeschoss, Grundstücksgröße: 760 m²

11624 – Radeburger Landstraße 21, Dresden-Gomlitz

zweigeschossiges, unterkellertes, vermietetes Wohnhaus (6 WE) mit ausgebautem Mansardgeschoss, Grundstücksgröße: ca. 840 m², Mindestgebot: 51.000,00 Euro

12014 – Am Berg 8, Dresden-Mobschatz

zweigeschossiges Wohnhaus mit teilweise ausgebautem DG, Grundstücksgröße: 1.260 m²; Mindestgebot: 212.000,00 Euro

12814 – Mohorner Straße 19, Dresden-Löbtau

viergeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienhaus (16 WE) mit ausgebautem Dachgeschoss, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 1.005 m², Mindestgebot: 126.000,00 Euro

13024 – Lohmener Straße 7, Dresden-Pillnitz

zweigeschossiges, teilunterkellertes Mehrfamilienhaus (4 WE) mit ausgebautem Dachgeschoss, liegt im Überschwemmungsgebiet der Elbe, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 560 m², Mindestgebot: 50.000,00 Euro

13214 – Zwickauer Straße 128/130, Dresden-Plauen

zwei viergeschossige, unterkellerte Mehrfamilienhäuser (16 WE) in Reihenbauweise, liegt im Sanierungsgebiet und Denkmalschutzgebiet, Grundstücksgröße: 1.770 m², Mindestgebot: 394.000,00 Euro

13614 – Schützengasse 14, Dresden-Alstadt I

dreigeschossiges, teilunterkellertes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Denkmalschutz, Grundstücksgröße: 180 m², Mindestgebot: 63.000,00 Euro

13924 – Bürgerstraße 73, Dresden-Pieschen

dreigeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienhaus (8 WE) mit ausgebautem Dachgeschoss, liegt im Sanierungsgebiet, Kulturdenkmal, Grundstücksgröße: 250 m², Mindestgebot: 95.000,00 Euro

14024 – Leisniger Straße 5, Dresden-Pieschen

viergeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Mehrfamilienhaus (8 WE) und Hintergebäude, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 900 m², Mindestgebot: 55.000,00 Euro

4310 – Barlachstraße 2, Dresden-Strehlen

teilsanierte, zweigeschossige, unterkellerte ehemalige Stadtvilla mit teilausgebautem Dachgeschoss, die derzeit

▼ Kleinnaundorfer Straße 6 in Coschütz.

Noch letztes Jahr war dieses Haus eine Schule. Dazu gehört auch eine Turnhalle (Hinterhaus). Fotos: Liegenschaftsamt

als Ärztehaus genutzt wird, Grundstücksgröße: 880 m², Mindestgebot: 175.000,00 Euro

11017 – Wiener Straße 71, Dresden-Strehlen

leer stehende, voll unterkellerte Hälfte einer Doppelvilla (Jugendstil) mit ausgebautem Dachgeschoss, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 710 m², Mindestgebot: 580.000,00 Euro

14227 – Prellerstraße 6, Dresden-Blasewitz

zweigeschossige Villa im französischen Renaissancestil, im EG befindet sich eine Kindertageseinrichtung, deren Nutzung zu übernehmen ist, denkmalgeschützte Sachgesamtheit, Grundstücksgröße: 1.800 m²

0206 – Eisenstuckstraße 13, Dresden-Alstadt II

leer stehendes, dreigeschossiges, unterkellertes ehemaliges Schulhortgebäude, Grundstücksgröße: 3.427 m², Mindestgebot: 390.000,00 Euro

1516 – Fischhausstraße 7, 9 und 11, Dresden-Loschwitz

drei aneinandergebaute, zweigeschossige, unterkellerte Reihenhäuser, die eine wirtschaftliche Einheit bilden, Grundstücksgröße: 1.720 m²

5303 – Am Kirchberg 23 und 23 a, Dresden-Kemnitz

ehemals landwirtschaftlich genutzte Hofanlage, bestehend aus einem zweigeschossigen Gebäude in L-Form und einem Garagengebäude, Hofanlage ist Kulturdenkmal, liegt im Außenbereich, Grundstücksgröße: 11.021 m², Mindestgebot: 468.500,00 Euro

5304 – Uhdestraße 40, Dresden-Leubnitz-Neuostra

leer stehende, zweigeschossige, denkmalgeschützte Villa mit ausgebautem Dachgeschoss, Grundstücksgröße: 5.815 m²

5306 – Borsbergstraße 4, Dresden-Schönfeld

leer stehendes, zweigeschossiges, denk-

malgeschütztes, ehemaliges Schulgebäude, unvermessene Teilfläche ca. 1.050 m², Mindestgebot: 95.000,00 Euro

13315 – Podemuser Hauptstraße, Dresden-Podemus

eingeschossiges, nicht unterkellertes ehemaliges Feuerwehrhaus, liegt im Geltungsbereich einer Denkmalsatzung, Grundstücksgröße: 230 m², Mindestgebot: 6.000,00 Euro

3101 – Leßkestraße 1, Dresden-Gorbitz

zweigeschossige, leer stehende ehemalige Schule, bestehend aus drei Gebäuden, Denkmalschutz, Grundstücksgröße: 2.303 m²



▲ Podemuser Hauptstraße 8 in Podemus.

Das ehemalige Feuerwehrhaus sucht einen neuen Besitzer.

11526 – Kirchstraße 48 und 50, Dresden-Langebrück

zwei leer stehende, zweigeschossige, teilunterkellerte ehemalige Schulgebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, Grundstück soll eine Einheit bilden, Kulturdenkmal, Dienstbarkeit ist zu übernehmen, Grundstücksgröße: 4.670 m², Mindestgebot: 161.000,00 Euro

13416 – Kleinnaundorfer Straße 6, Dresden-Coschütz

zweigeschossiges, teilunterkellertes, bis Juli 2005 als Schule genutztes Hauptgebäude mit nicht ausgebautem Dachgeschoss sowie einem unterkellerten, zweigeschossigen Hintergebäude mit Turnhalle, Grundstücksgröße: 3.160 m², Mindestgebot: 791.000,00 Euro

Weitere Angaben enthalten die Kurzexposees, erhältlich beim Liegenschaftsamt, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, vor Zimmer 130, oder unter www.dresden.de. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis **18. April 2006** im verschlossenen, mit der Objektnummer beschrifteten Umschlag an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, **Liegenschaftsamt@dresden.de** oder geben es im Rathaus ab.



Öffentliche Bekanntmachung

Stadt sucht Protokollführer für zwei Schiedsstellen

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 1. Dezember 2006 für die folgenden Schiedsstellenbezirke eine Protokollführerin oder einen Protokollführer

■ Neustadt

■ Blasewitz-Süd

Die Aufgabe der Protokollführerin oder des Protokollführers besteht darin, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungsverfahren zu Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten Protokoll zu führen und den Friedensrichter zu unterstützen. Die Aufgaben der Schiedsstelle sind vielseitig. Geholfen wird beispielsweise bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung. Die Protokollführerin oder der Protokollführer wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wieder gewählt werden.

Das Amt der Protokollführerin/des Protokollführers ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landes-

hauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Protokollführern eine monatliche Entschädigung von 25,56 EUR gezahlt.

Insgesamt ist die Landeshauptstadt Dresden in 16 Schiedsstellenbezirke eingeteilt. Von diesen müssen 13 zu den o. g. Terminen mit Protokollführern besetzt werden. Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und Interesse an der Aufgabe des Protokollführers hat, wird gebeten sich bis zum **13. April 2006** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schieds-

stellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedstellengesetz vor: Protokollführer kann nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 - die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 - das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;
 - die Fähigkeit der Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- Protokollführer soll nicht sein, wer
- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 geleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember

1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Protokollführer erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden. Nähere Auskunft: Tel. (03 51) 4 88 22 39.

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt sucht Friedensrichter für drei Schiedsstellen

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 1. Dezember 2006 für die folgenden Schiedsstellenbezirke Friedensrichterinnen bzw. Friedensrichter:

■ Neustadt

■ Ortschaft Mobschatz

■ Ortschaft Gompitz

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgaben des Friedensrichters sind vielfältig. Er hilft beispielsweise bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung.

Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wieder gewählt werden. Das Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Errichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Fried-

richtern wird den Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 Euro gezahlt.

Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und Interesse an der Aufgabe des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich bis **13. April 2006** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedstellengesetz vor: Friedensrichter kann nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;

■ die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter soll nicht sein, wer

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet,

dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden. Nähere Auskunft: Telefon (03 51) 4 88 22 39.

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

WOBA-Verkauf: Rechte der Mieter und Mitarbeiter gewahrt

Investor Fortress akzeptiert Dresdner Sozialcharta und macht weiterreichende Angebote

Die Dresdner Sozialcharta soll die Mieter, WOBA-Mitarbeiter und die Stadtentwicklung im Falle eines Verkaufes der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WOBA Dresden GmbH schützen. Der zur Wahl stehende Investor Fortress akzeptiert diese Charta und macht darüber hinausgehende Angebote. Am 9. März entscheidet der Stadtrat über den Verkauf.

■ Allgemein

Sozialcharta:

- Bestandsschutzzeit zehn Jahre ab Vollzugstag
- Weitergabe der Verpflichtungen der Sozialcharta im Falle der Weiterveräußerung, Umwandlung, Umstrukturierung
- Andienungspflicht bei Weiterverkauf der Anteile an die Landeshauptstadt Dresden
- Fakultativer Aufsichtsrat mit OB oder dessen Vertreter

■ Mieter

Sozialcharta:

- Einhaltung von sämtlichen, zum Schutz und im Interesse der Mieter jeweils geltenden zwingenden gesetzlichen Vorschriften und der diese begünstigenden zwingenden, mietvertraglichen Regelungen
- Jährliche Mieterhöhung nicht höher als drei Prozent über Preisindex für

Lebenshaltung/Gesamtindex Deutschland im Gesamtdurchschnitt aller WOBA-Wohnungen

- Bei Wohnungen, deren Miete mindestens 20 Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt, Beschränkung der Mieterhöhungen auf 70 Prozent des gesetzlich zulässigen Maßes
- Verzicht auf Eigenbedarfs- und Verwertungskündigungen (über Bestandschutzzeit hinaus für Mieter ab 60 Jahre zum Vollzugstag und für Schwerbehinderte)
- Keine Luxusmodernisierungen ohne Einwilligung der Mieter
- Instandhaltungsaufwendungen von mindestens 5 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche pro Jahr, gemessen am Dreijahresdurchschnitt
- Angemessener Anteil an behindertengerechten Wohnungen bei grundhaften Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen
- Bevorzugte Berücksichtigung von Mietern bei Einzelverkauf von Wohnungen/Einfamilienhäusern (max. 85 Prozent Marktpreis)

Über Sozialcharta hinaus:

- Aufnahme der Mieter in den Personenkreis der Begünstigten der Stiftung „Mensch und Wohnen“
- Förderung der Nachbarschaftskommunikation in Höhe von insgesamt

mindestens 120.000 Euro pro Jahr ab 2007 (z. B. Jugend- und Seniorenzentren in Reick, Prohlis und Gorbitz)

■ Mitarbeiter

Sozialcharta:

- Einhaltung von einzel- und tarifvertraglichen Bedingungen und Betriebsvereinbarungen
- Keine betriebsbedingten Beendigungs- oder Änderungskündigungen gegenüber Arbeitnehmern für drei Jahre (außer bei bereits ausgesprochenen Kündigungen)

Über Sozialcharta hinaus:

- Frist für betriebsbedingte Kündigungen wurde von drei auf fünf Jahre erhöht
- Verpflichtung zur Schließung von 25 Ausbildungsverträgen pro Jahr ab 2007

■ Stadt, Stadtentwicklung

Sozialcharta:

- WOBA bleibt unter Wahrung wirtschaftlicher Identität erhalten (2/3 Umsatzerlöse aus immobilienwirtschaftlicher Tätigkeit)
- Bestandteile „WOBA“ und „Dresden“ sind im Firmennamen beizubehalten
- Gesellschaftsrechtlicher und tatsächlicher Verwaltungssitz verbleibt in Dresden (gesellschaftsrechtlicher Sitz auch über Bestandsschutzzeit)

■ Mindestens 35.000 Wohneinheiten im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden sind im Eigentum, als Erbbaurechtiger oder Pächter im Bestand zu halten und selbst zu verwalten

- Bevorzugung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Auftragsvergabe

■ Erhöhung der Zahl der Wohnungen mit Belegungsrechten auf 8.000

- Nach Bestandsschutzzeit max. zweimalige Verlängerung der Belegungsrechtsverträge gemäß § 2 für Sächs-BelG jeweils für fünf Jahre möglich

■ Verpflichtung zur Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Bindungen im Bereich der städtebaulichen Entwicklung

- Absichtserklärung der aktiven Mitwirkung an der Fortschreibung und Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK)
- Fortführung des Rückbauprogramms unter der Voraussetzung, dass Zuschüsse aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost wie bisher gewährt werden (Rückbau von weiteren 3.881 Einheiten bis 2010)

Über Sozialcharta hinaus:

- Der Käufer verpflichtet sich, darüber hinaus mindestens 41.000 Wohnungen abzüglich Abrissprogramm (3.881 Wohneinheiten) im Bestand zu halten und selbst zu verwalten.

Angebote zum Kauf der WOBA Dresden GmbH

Tagesordnung der 27. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 9. März, 16 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
 2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
 - 3.–6. Umbesetzungen in Ortsbeiräten: Cotta, Neustadt, Pieschen, Leuben
 7. Angebote WOBA Dresden GmbH
 8. Änderung der Hauptsatzung: § 7 – Rechtsstellung, Aufgaben, Zuständigkeiten, § 12 – Geschäftskreis des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
 9. Zweite Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
 10. Verwendung des Jahresergebnisses 2004 des Eigenbetriebes Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt
 11. Trägerschaftswechsel des Über-
 - gangswohnheimes für Obdachlose Buchenstraße 15 b und der Unterkunft für chronisch mehrfach geschädigte Obdachlose Emerich-Ambros-Ufer 59
 12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 539.1 Dresden-Omsewitz, Wohnsiedlung Gompitzer Straße/Altburgstädtel: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem öffentlichen Auslegungsverfahren; Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
 13. Verkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden 1994 – Berichterstattung über den Erfüllungsstand per 31. Dezember 2005
 14. Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum: Beschluss der veränderten Grundsätze der Tätigkeit der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum; Berufung der neuen Kommissionsmitglieder
 15. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden
 16. Vierte Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) der Landeshauptstadt Dresden
 17. Änderung der Abfallwirtschaftsgebührensatzung vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 14. Juli 2005
 18. Abstimmungsvereinbarung mit der Duales System Deutschland AG (DSD) zur Erfassung gebrauchter Verkaufsverpackungen
 19. Änderung der „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) – § 17 Billigkeitsmaßnahmen
 20. Öffentliche Bedürfnisanstalt am Postplatz
 21. Geschäftsordnung des Seniorenbüro der Stadt
 22. Prüfung des Einführens eines Dresden-Tickets
 23. Erhalt Jugendherbergsschiff „Koje“
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
24. Besetzung der Stelle Leiter/-in Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen

Mietangebot: Flächen für Speisautomaten

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden vermietet in zwei Schwimmhallen Flächen für das Aufstellen von Speisen- und Getränkeautomaten zur Versorgung der Besucher:

- in der Schwimmhalle Prohlis, Senftenberger Straße 58, 01239 Dresden für bis zu drei Automaten für Snacks, Heiß- und Kaltgetränke
- in der Schwimmhalle Klotzsche, Zum Windkanal 14, 01109 Dresden für einen Automaten für Snacks und Kaltgetränke.

In der Schwimmhalle Prohlis ist ein Wasser- und ein Stromanschluss, in der Schwimmhalle Klotzsche ein Stromanschluss (jeweils 230 V/16 A) vorhanden.

Mietbeginn: Mai 2006

Mietdauer: zwei Jahre

Mietpreis: prozentuale Beteiligung am Umsatz

Die Bewerber reichen insbesondere folgende aussagekräftige Unterlagen ein:
※ Firmenbezeichnung, Vor- und Zuname des Geschäftsführers, Anschrift des Haupt- und Nebenwohnsitzes, Telefonnummer des Bewerbers

- Bewirtschaftungskonzeption (umfassende Beschreibung der Automaten, Befüllungssortiment, Wartungsturnus, Reinigung nach den Richtlinien der Lebensmittelverordnung)
- Finanzierungskonzeption (Eigenmittel, Bankdarlehen)
- Angaben zum derzeitigen Unternehmen
- Referenzliste.

Das Angebot muss einem ständigen Sortimentswechsel unterliegen. Die Automaten sollen weitestgehend störungsfrei arbeiten und das Wechselgeld automatisch auswerfen. Die Eignung (Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit) des Bewerbers ist nachzuweisen.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis 30. März 2006** in verschlossenem Brief mit dem Vermerk „Angebot Automatenversorgung Schwimmhallen, bitte nicht öffnen“ zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Rückfragen: Telefon (0351) 4 88 16 08. Angebote sind freibleibend, ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht.

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 01111 für kraftlos erklärt.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Staatsoperette Dresden im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Herrenmaßschneiderin/Herrenmaßschneider

Chiffre: 41060202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige, technisch und optisch einwandfreie Herstellung individueller Theaterkostüme für den gesamten Herrenbereich nach Einwei-

sung durch Herren- undstellvertretende Herregewandmeisterin, Obergewandmeisterin und Kostümbildner nach den Regeln des Schneiderhandwerks; dabei sachkundige und individuelle Beratung zu den Möglichkeiten der Anfertigung und Gestaltung (individuell passfähige Theaterkostüme)

- Einholen und Aufbereiten von Informationen zu den künstlerischen Anforderungen, die dem Genre der Operette entsprechen (Stilepochen, sonstige Vorgaben lt. Figurine)

■ Materialsplanung; Be- und Verarbeitung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe entsprechend der geforderten künstlerischen Aussagen mit optimalem Materialeinsatz

- Teilnahme an Anproben
- selbstständige Gestaltung und Anfertigung von Stickereien, Posamenten, Kurbelei und sonstigen Schmuckelementen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Herrenmaßschneider(in)/Maßschneider(in) oder

Theaterschneider(in) sowie Fachkenntnisse in der Modellschneiderei (keine Konfektionsschneiderei am Fließband) oder Theatererfahrung.

Erwartet werden sehr gute individuelle handwerkliche und kunsthandwerkliche Fähigkeiten, Kreativität und Flexibilität, Einsatzbereitschaft, überdurchschnittliche Qualitätsarbeit in handwerklicher und künstlerischer Hinsicht, die Bereitschaft zur Arbeit im Team, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Theater- und Berufserfahrung wären von Vorteil.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6, bewertet und befristet vom 1. April 2006 bis 31. März 2007.

Bewerbungsfrist: 21. März 2006

Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Anwendungstarifvertrag vom 16. Januar 2006.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

... und wieder tourt das Schadstoffmobil

Gebührenfreie Sammlungen an 27 Stellen

Vom 6. bis 11. März tourt das Schadstoffmobil zum ersten Mal in diesem Jahr durch Dresden. An 27 Stellen können die Dresdner kostenlos Schadstoffe abgeben, maximal zehn Kilogramm. Die Schadstoffreste sollen in den Originalbehältnissen abgegeben und nicht miteinander vermischt werden, damit keine unkontrollierten chemischen Reaktionen entstehen können. Bitte stellen Sie keine Schadstoffe unbeaufsichtigt am Straßenrand ab.

Standplätze und Annahmezeiten

Altstadt

- Montag, 6. März
15.15–16.00 Uhr Hans-Dankner-Straße
- 17.00–19.00 Uhr Freiberger Platz
- Freitag, 10. März
10.00–10.45 Uhr Dürerstraße/Riet-schelstraße
- 11.45–12.30 Uhr Reißigerstraße/Wal-lotstraße

Blasewitz

- Mittwoch, 8. März
18.00–19.00 Uhr Laubestraße/Müller-Berset-Straße
- Freitag, 10. März
14.00–14.45 Uhr Hübnerplatz
- 15.45–16.30 Uhr Altenberger Straße/Hausdorfer Straße

17.30–19.00 Uhr Junghansstraße/Hepkestraße

Cotta

- Donnerstag, 9. März
10.00–10.45 Uhr Gottfried-Keller-Platz
- 11.45–12.30 Uhr Hölderlinstraße/Pennricher Straße
- 14.00–14.45 Uhr Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Eimündung)
- 15.45–16.30 Uhr Bonhoefferplatz

Klotzsche

- Sonnabend, 11. März
8.00–9.30 Uhr Rostocker Straße/Boltenhagener Straße
- 10.30–11.15 Uhr Markt (Hellerau)

Leuben

- Mittwoch, 8. März
10.00–12.00 Uhr Seidelbaststraße/Neue Straße
- 13.30–15.00 Uhr Lilienthalstraße/Hertzstraße
- 16.00–17.00 Uhr Laibacher Straße/Hermannstädtler Straße

Loschwitz

- Montag, 6. März
10.00–12.00 Uhr Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)

Neustadt

- Montag, 6. März
13.00–13.45 Uhr Forststraße/Löbauer Straße

Pieschen

- Sonnabend, 11. März

12.15–13.15 Uhr Kronenstraße/Reichenberger Straße

14.15–15.00 Uhr Rietzstraße/Bunsenstraße

Plauen

- Dienstag, 7. März
14.30–15.15 Uhr Räcknitzhöhe/Rubensweg
- 16.00–16.45 Uhr Patrice-Lumumba-Straße/Ackermannstraße
- 17.30–19.00 Uhr Altenzeller Straße/Hübnerstraße

Donnerstag, 9. März

17.30–19.00 Uhr Bernhardstraße/Westendring

Prohlis

- Dienstag, 7. März
10.00–11.30 Uhr Reisstraße/Sosaer Straße
- 13.00–13.45 Uhr Uhdestraße/Feuerbachstraße

Welche Schadstoffe werden angenommen?

Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste; Leim und andere Klebstoffe; Säuren, Laugen u. ä.; Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel; quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer, Leuchtstoffröhren, Sparlampen); Spraydosen mit FCKW-haltigem Treibstoff; Altöle; Foto- und Laborchemikalien; öl- und fetthaltige Abfälle; Batterien.

Entwicklung der Bodenrichtwerte in der Stadt Dresden im Jahr 2005

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden, ein selbstständiges, unabhängiges, im Rahmen seiner Tätigkeit an keinerlei Weisungen gebundenes, marktundiges Sachverständigengremium, informiert über die Entwicklung der Bodenrichtwerte für das Jahr 2005.

Nach der Sächsischen Gutachterausschussverordnung sind die Bodenrichtwerte nur jeweils zum Ende eines geraden Kalenderjahres abzuleiten.

Der Gutachterausschuss hat – um die Transparenz der Preisentwicklungen zu bewahren und die am Grundstücksmarkt Handelnden mit aktuellen Informationen zu versorgen – Entwicklungstendenzen der Bodenpreise für das Jahr 2005 eingeschätzt. Ausgangspunkt für die vergleichenden Betrachtungen ist die Bodenrichtwertkarte zum 1. Januar 2005.

Eigenheimzulage letztmalig genutzt

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute, lastenfreie Grundstücke unter Berücksichtigung

maßgebender wertbeeinflussender Merkmale. Sie besitzen keine bindende Wirkung und ersetzen nicht die sachverständige Beurteilung des Einzelfalls. Wie in den vorangegangenen Jahren ist der **individuelle Wohnungsbau** in Dresden ein starkes Marktsegment. Durch den Wegfall der Eigenheimzulage zum 1. Januar 2006 war ein Effekt des Vorziehens von Projekten zu beobachten. Die Anzahl der Kaufverträge von unbebauten Grundstücken stieg im Vergleich zu 2004 um ca. 25 Prozent.

Unabhängig von der Lage der Standorte im Stadtgebiet wurden keine wesentlichen Veränderungen im Preisniveau festgestellt. Damit haben sich die Bodenrichtwerte im individuellen Wohnungsbau im Jahr 2005 bestätigt. Geringe Baulandpreise in Höhe von 20 bis 25 EUR/m² bestehen in den alten Dorflagen von Eingemeindungsgebieten wie Merbitz, Podemus, Brabschütz und Schönborn. Für Standorte in guten bis mittleren integrierten Stadtlagen liegen die Bodenrichtwerte zwischen 130 EUR/m² und 150 EUR/m². In sehr guten Lagen liegen die Kaufpreise auch darüber, zum Beispiel in Zschertnitz mit

170 EUR/m².

Generell ist für das Jahr 2006 mit einer weiteren Differenzierung der Kaufpreise entsprechend den Lagen zu rechnen. Durch die Abschaffung der Eigenheimzulage wird es eine Neuorientierung des Käuferverhaltens geben. Dieser Eingriff wird sicher auch Auswirkungen auf die Bodenpreise haben; eine fallende Tendenz ist zu erwarten. Für neu entstandene Eigenheimstandorte wurden zum 1. Januar 2006 folgende durchschnittliche Bodenwerte ermittelt:

Leuben, Dieselstraße:	
150 W II 16 0,5	
Mickten, Hauptmannstraße:	
130 W II 14 0,5	
(W: Wohnbaufläche	
II: Anzahl der Vollgeschosse	
Typ 14: Doppelhäuser	
Typ 16: Reihenhäuser	
0,5: Geschossflächenzahl)	

Marktbericht erscheint im 2. Quartal

Im **Geschosswohnungsbau** ist die Nachfrage verglichen mit den vorangegangenen Jahren unverändert. Die

Preisentwicklung ist nach Lagen differenziert verlaufen, wobei festzustellen ist, dass in sehr guten und guten Wohnlagen die Werte etwa gleichbleibend bis leicht steigend sind. In einfachen Lagen ist ein leichter Rückgang des Wertniveaus zu beobachten.

Für den Handel mit **Gewerbeträßen** sind auf Grund der geringen Zahl der Kauffälle keine eindeutigen Tendenzen abzuleiten. Das durchschnittliche Niveau der Bodenrichtwerte des Vorjahrs ist gleichbleibend bis leicht fallend. Das Marktgeschehen im Segment **Mischnutzung** ist stark rückläufig und konzentriert sich im Wesentlichen auf Flächen im Kernbereich des 26er Rings und Standorte für Lebensmittel-discounter.

Das Bodenrichtwertniveau für **landwirtschaftlich und gärtnerisch** genutzte Grundstücke ist 2005 unverändert geblieben.

Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien, besonders zum Marktsegment **Wohnen**, werden im Marktbericht getroffen. Der Gutachterausschuss stellt ihn im 2. Quartal vor. Weitere Informationen: Telefon (03 51) 4 88 40 71.

Bekanntmachung des Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz

Erste Änderung des Verfahrensgebiets der ländlichen Neuordnung „Kaufbach“

I. Änderungsbeschluss

Das mit Anordnungsbeschluss des ALN Kamenz vom 19. Januar 2001 festgestellte Verfahrensgebiet der ländlichen Neuordnung Kaufbach wird nach § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) der Bundesrepublik Deutschland in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs.23 des Gesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2358) i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48/1994 S. 1429), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 167).

Zum Verfahren der ländlichen Neuordnung Kaufbach werden folgende Flurstücke zugezogen:

1. Landkreis: Weißenitzkreis
Gemeinde: Stadt Wilsdruff
Gemarkung: Wilsdruff
Flurstücke Nr.: 727/23, 727/24, 729/2

bis 729/5, 742/1 bis 742/4, 938, 1071/1, 1071/2

2. Landkreis: Meißen
Gemeinde: Klipphausen
Gemarkung: Sachsdorf
Flurstück Nr.: 352/4, 352/5, 353/1 bis 353/4, 354
Die Fläche der Grundstücke, die zum Verfahren zugezogen werden, beträgt ca. 61 ha. Das geänderte Neuordnungsgebiet umfasst nunmehr eine Gesamtfläche von ca. 645 ha. Die Änderung der Begrenzung des Neuordnungsgebietes ist in der Änderungskarte zur Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil des entscheidenden Teiles dieses Beschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

II. Begründung

Mit der Gebietserweiterung umfasst das Verfahrensgebiet den gesamten Bereich östlich der Hühndorfer Straße und südlich der A4. Damit können im Verfahren, die südlich der A 4 liegenden Teile der Gemarkung Sachsdorf gegen

nördlich der A4 liegenden Teile der Gemarkung Kaufbach getauscht werden. Weiterhin ist es möglich, den Wirtschaftsweg zwischen der Hühndorfer Straße und der Oberstraße Kaufbach grundhaft auszubauen.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten wurden zu der geplanten Gebietsänderung gehört.

Es wurden keine Einwände vorgebracht. Aufgrund der geringfügigen Änderung des Neuordnungsgebietes von weniger als zehn Prozent der Neuordnungsfläche und der geringen Anzahl zusätzlicher Beteiligter ist eine Änderung des Vorstandes nach Zahl und Zusammensetzung nicht notwendig.

III. Offenlegung des Änderungsbeschlusses

Eine Ausfertigung dieses Änderungsbeschlusses mit der Begründung zum Änderungsbeschluss sowie die Änderungskarte zur Gebietskarte liegen in

der Stadtverwaltung Wilsdruff (Nossener Straße 20) sowie in den Verwaltungen der angrenzenden Städte Dresden (Ortsamt Gompitz, Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden OT Pennrich), Freital (Dresdner Straße 56 und 212) und der Gemeinde Klipphausen (Talstraße 3) zwei Wochen ab erstem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten aus.

VI. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz eingeliefert werden.

Kamenz, 10. Januar 2006

Balling
Abteilungsleiter

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Klotzsche

Die für den Sportplatz Klotzscher Hauptstraße geplante Mobilfunkanlage ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche – gleichzeitig Einwohnerversammlung – am Montag, 6. März, 19 Uhr im Riemerschmid-Saal der Deutschen Werkstätten Hellerau, Moritzburger Weg 67. Informiert wird auch über die künftigen Aufgaben und die personelle Besetzung des Ortsamtes. Hinweis: Bauarbeiten beeinträchtigen die Zufahrt zum Parkplatz südlich des Moritzburger Weges.

■ Pieschen

Die Sanierung der Trachenberger Straße steht auf der Tagesordnung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen – gleichzeitig Einwohnerversammlung – am Dienstag, 14. März, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Pieschen, Bürgerstraße 63. Die Bürger sollen nach Straßenausbaubeuratssatzung finanziell beteiligt werden, Baubeginn ist März 2006. Informiert werden sie außerdem über die beabsichtigte Erweiterung des Produktionsstandortes der Firma Schäfer-IT Systeme GmbH in Kaditz/Mickten. Die weiteren Themen: Aufhebung der Bebauungsplanaufstellung Kötzschenbroder Straße/Ost, Bedarfsplan 2006 bis 2008 für Kindertageseinrichtungen.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger ehemaliger Mitarbeiter

Herr Harry Roscher

am 31. Januar 2006 nach schwerer Krankheit verstarb.

Harry Roscher erwarb sich in seiner langjährigen Tätigkeit als Farbgestalter im Stadtplanungsamt durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 304 Dresden-Weißen Nr. 15 Am Lindenbergs

– Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung –

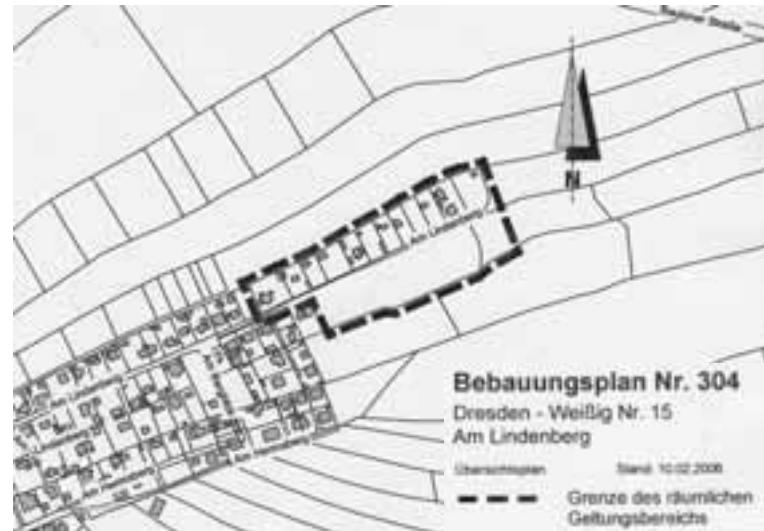
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2003 nach § 2 Absatz 1 Baugetzbuoh (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3234-SB80-2003 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 304, Dresden-Weißen Nr. 15, Am Lindenbergs, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Bereitstellung von Flächen für den individuellen Wohnungsbau,
- Schaffung von Planungsrecht zur wirtschaftlichen Ausnutzung vorhandener Erschließungsanlagen und
- Ortsabrandung und Gestaltung des Übergangs zur freien Landschaft durch ein Wohngebiet mit hohem Grünanteil. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am

Donnerstag, 16. März 2006, 17.30 Uhr in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen, Ratssaal, Bautzner Straße 3, 01328 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 304 liegt darüber hinaus mit seiner



Begründung vom 15. März bis einschließlich 15. April 2006 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stel-

lungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich ist im gleichen Zeitraum die Einsichtnahme in den Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen, Zimmer 219, Bautzner Straße 3, 01328 Dresden, während der normalen Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 16. Februar 2006

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 2. März, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13:

VOL-Vergaben:

- Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophen-schutzamt der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: ein Hilfeleistungslöscheinzeug HLF 20/20
- Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophen-

schutzamt der Landeshauptstadt Dresden, Los 2: zwei Löschgruppenfahrzeuge 10/6

- Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines integrierten Krankenhaus-Informationssystems für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.

VOB-Vergaben:

- Trachenberger Straße zwischen Riesaer und Großenhainer Straße
- Zeitvertrag zur Instandsetzung kleiner Stützwände

- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 70: Schrank- und Arbeitstisch-anlagen
- Neubau der Eissport- und Ballspiel-halle im Ostragehege, Los 317: Trockenbauarbeiten

- Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, 2. BA, Baufeld-freimachung.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle:
Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883868, Fax: 4883805, E-Mail: TPfeil@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsort: Bürgerhaus Filmschau Langebrück, Hauptstr. 4, 01465**

- Langebrück;**
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/025/06; Lieferung und Aufstellung von Ausstattungsgegenständen für das Bürgerhaus Filmschau Langebrück;
Zuschlagskriterien: Preis, Design
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/025/06: Ende: 30.06.2006
f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2006
g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de Digital einsehbar: nein
h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/025/06: 4,09 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der

Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

- Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort; Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
i) 27.03.2006, 14.00 Uhr
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben so-

wie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister;
Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;
Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001;
Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;
Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung;
Für entsprechende Einelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST Sachsen) übergeben werden.

n) 12.05.2006

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung Hertzstr. 17**
- d) Kindertageseinrichtung, Hertzstr. 17, 01257 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:
Vergabe-Nr.: 0012/06
- e) Das Los 18, Schlosserarbeiten (Fluchttreppe), soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den

- Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: (0351) 2077534;
Los 18: Schlosserarbeiten (Fluchttreppe mit Balkon) mit BSI-Vergabe; 9,2 t Stahl-Grundkonstruktion für die Fluchttreppe mit Fluchtbalkon; 47 St. Treppenstufen aus Sicherheitsrosten; 58 m² Podestflächen aus Sicherheitsrosten; 29 m Geländerkonstruktion im Treppenbereich (Füllung Stabgeländer); 82 m Geländerkonstruktion im Podest- und Balkonbereich (Füllung Lochblech); 1,5 t Stahl-Grundkonstruktion im Eingangsbereich; 2 St. Vordachkonstruktion; 35 m Geländer; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Betriebs- u. Folgekosten, Funktionalität
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 18/0012/06: Beginn: 18.04.2006, Ende: 30.06.2006
i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-

dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 13.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten: Los 18/0012/06: 12,45 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 18/0012/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer

(0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 23.03.2006, 14.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Vergabekasten VOB im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883775
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 18/0012/06: 23.03.2006, 14.00 Uhr
p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 13.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893 oder Planung IBBB, Herr Wilke, Tel.: (0351) 2551617 oder Statiker Herr Dr. Kretzschmar, Tel.: (35032) 7620
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Körperbehindertenschule - Neubau Pavillon, Vergabe-Nr. 0017/06**
- d) Körperbehindertenschule, Fischhausstr. 12, 01099 Dresden
- e) Los 3 Dacharbeiten:** ca. 220 m² Flachdach einschl. Gefälledämmung/Kunststoffbahn; Kiesschüttung und Entwässerungsanlage; ca. 100 m Attikaabdeckung;
- Los 4 Tischler:** Holzfenster mit innen. Multiplexrahmen/außen Holzrahmen; 5 St. Holzisolierglasfenster bis 3 m²; 4 St. Holzisolierglasanlagen 4 flg. bis 15 m²; 1 St. Holzaußentür; 2 St. Innentür furniert, T30 RS; 1 St. Automatik-schiebetür, 34 db; ca. 50 m Buchehandlauf; 4 St. Einbaumöbel, Sitzbereiche, Spanplatte, Birke furniert; 2 St. Senkrechtkästen 6 x 2 m;
- Los 5 Metallbau/Schlosser:** ca. 30 m² Stahl/Glas-Vordach mit Fundamenten und Stützen, H = 3 m; 8 St. Pfosten-Riegel-Fassade bis 10 m²; 1 St. Tür, 2-flg., T30 RS;
- Los 6 Malerarbeiten:** ca. 460 m² Innenanstrich; ca. 80 m² Außenputzanstrich; ca. 300 m² Feinreinigung;
- Los 7 Parkett/Bodenbelag:** ca. 95 m² Hochkantlamellenparkett; ca. 100 m² Textibelag; ca. 20 m² PVC-Belag;
- Los 8 Trockenbauarbeiten:** 220 m² Akustikdecke; 43 m² GK-Unterhangdecke; ca. 45 m² GK-Montagewände;
- Los 10 Heizung/Lüftung/Sanitär:** 4 St. Stahlröhrenradiatoren; 4 St. Konvektorheizkörper; ca. 110 m Stahlrohrleitung DN 10 - DN 32/Zubehör; 5 St. sanitäre Einrichtungsgegenstände; ca. 100 m Mehrschichtverbundrohr AD 16 - 25 mm; 20 m Abwasserrohr Guss/PE-HD DN 50 - DN 100; 1 St. Türluftschleier-anlage 1700 - 4000 m³/h
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:**
- 3/0017/06: Beginn: 12.06.2006, Ende: 07.07.2006;**
- 4/0017/06: Beginn: 06.06.2006, Ende: 04.08.2006;**
- 5/0017/06: Beginn: 06.06.2006, Ende: 28.07.2006;**
- 6/0017/06: Beginn: 24.07.2006, Ende: 18.08.2006;**
- 7/0017/06: Beginn: 31.07.2006, Ende: 18.08.2006;**
- 8/0017/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 28.07.2006;**
- 10/0017/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 11.08.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 10.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwen-dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 3/0017/06: 16,22 EUR; 4/0017/06: 28,40 EUR; 5/0017/06: 20,57 EUR; 6/0017/06: 10,88 EUR; 7/0017/06: 10,94 EUR; 8/0017/06: 11,11 EUR; 10/0017/06: 13,95 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0017/06_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschrei-bungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt: 3/0017/06: 11,60 EUR; 4/0017/06: 17,40 EUR; 5/0017/06: 11,60 EUR; 6/0017/06: 5,80 EUR; 7/0017/06: 5,80 EUR; 8/0017/06: 5,80 EUR; 10/0017/06: 5,80 EUR. Der Be-trag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 27.03.2006; zusätzliche Angaben: Los 3: 10.00 Uhr; Los 4: 10.30 Uhr; Los 5: 11.00 Uhr; Los 6: 13.00 Uhr; Los 7: 13.30 Uhr; Los 8: 14.00 Uhr; Los 10: 14.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben (bei persönl-icher Abgabe: Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773**
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
- Los 3/0017/06: 27.03.2006, 10.00 Uhr;
- Los 4/0017/06: 27.03.2006, 10.30 Uhr;
- Los 5/0017/06: 27.03.2006, 11.00 Uhr;
- Los 6/0017/06: 27.03.2006, 13.00 Uhr;
- Los 7/0017/06: 27.03.2006, 13.30 Uhr;
- Los 8/0017/06: 27.03.2006, 14.00 Uhr;
- Los 10/0017/06: 27.03.2006, 14.30 Uhr
- p) Vertragsförderungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme ein-schließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-gungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 28.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Ingenieurbüro Röder, Herr Wiedemann, Tel.: (0351) 807150; Hochbauamt Herr Zille, Tel.: (0351) 4883885; IB Krause für Los 10: Herr Kaulfuß, Tel.: (0351) 2610801
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Kindertageseinrichtung Dahlienweg 23/25, Erneuerung der Fenster einschl. Sonnenschutz, Verg.-Nr. 0055/06
- d) Kindertageseinrichtung, Dahlienweg 23/25, 01159 Dresden
- e) Los 1: Tischlerarbeiten:** 21 St. Fens-ter ca 6,0 m x 1,8 m (einschl. Sonnen-schutz); 7 St. Fenster ca. 1,2 m x 1,3 m (einschl. Sonnenschutz); Zuschlags-kriterien: Preis, Qualität, Betriebs- und Folgekosten; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschie-dene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauf-trag: 1/0055/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 28.07.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: ausschreibungen@saxoprint.de; Anfor-derung der Verdingungsunterlagen bis: 15.03.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 1/0055/06: 4,80 EUR; Zah-lungsweise: Verrechnungsscheck; Zah-lungseinzelheiten: Bankeinzug o. Scheck; Mit der schriftlichen Abfor-derung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Konto-inhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahltungs-berechtigten o. Scheck. Erstattung: nein; Lieferung: Papierexemplar; Zahlungsempfänger: Saxoprint GbmH
- k) Einreichungsfrist: 04.04.2006, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, PF: 120020, 01001 Dresden, (bei persönlicher Abgabe: Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden), Tel.: (0351) 4883794 o. 4883771, Fax: 4883773**
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0055/06: 04.04.2006, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe

- von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen**
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 05.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412 o. 8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekten Service Koch, Fischerstraße 22, 02625 Bautzen; Frau Koch, Tel.: (03591) 530662, Fax: 530663, E-Mail: askoch@t-online.de; Hochbauamt: Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kindertageseinrichtung Hölderlinstraße 35; Erneuerung der Fenster einschl. Sonnenschutz; Vergabe-Nr. 0054/06**
- d) Kindertageseinrichtung, Hölderlinstraße 35, 01157 Dresden
- e) Los 1 - Tischlerarbeiten:** 18 Fenster ca. 6,0 m x 1,0 m (einschl. Sonnenschutz); 10 Fenster ca. 6,0 m x 2,0 m (einschl. Sonnenschutz); Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Betriebs- und Folgekosten; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0054/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 28.07.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: ausschreibungen@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.03.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0054/06: 4,97 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug oder Scheck; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungsberechtigten oder Scheck. Erstattung: nein; Lieferung: Papierexemplar; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 04.04.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Postfach: 120020, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Vergabekasten VOB im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden), Tel.: (0351) 4883794 oder 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0054/06: 04.04.2006, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 05.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt LH Dresden, Frau Fiedler, Tel.: (0351) 4883895; Architekturbüro Dr. Konow, Dresden, Tel.: (0351) 8041835
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: Hochbauamt@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) BSZ Gesundheit und Sozialwesen, Vergabe-Nr. 0025/05, Los 24, 25 und 26
- bereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883895, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kita Roquettestr. 59, Erneuerung der Fenster mit Sonnenschutz; Verg.Nr. 0056/06**
- d) Roquettestr. 59, 01157 Dresden - Briesnitz
- e) Austausch von Fenstern am Gebäude einschließlich Nebenleistungen;
- Los 1 - Tischlerarbeiten:** Austausch von 43 St. Fenstern; 2 St. Fenster aus Holz, einteilig, mit Segmentbogen, ca 600/1490; 13 St. Fenster aus Holz, einteilig, ca. 660/500 bis 800/1000; 1 St. Fenster aus Holz, 6-teilig, ca. 2040/2240; 26 St. Fenster aus Holz, 2-teilig, mit Segmentbogen ca. 1030/1880 bis 1450/2050; 1 St. Fenster aus Holz, rund 1-teilig, Durchm. 500 mm;
- Los 2 - Sonnenschutz:** 12 St. Markisolierten für Außenmontage;
- Los 3 - Maurer-, Putz-, Malerarbeiten:** 90 m² Dämmplatten und Putz; 202 m² Innenputz; 465 m² Raufasertapete und Beschichtung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
- 1/0056/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.08.2006;**
- 2/0056/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.08.2006;**
- 3/0056/06: Beginn: 10.07.2006, Ende: 20.08.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 15.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0056/06: 9,49 EUR; 2/0056/06: 8,79 EUR; 3/0056/06: 9,02 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0056/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt pro Los 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 29.03.2006**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Keller-geschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0056/06: 29.03.2006, 13.30 Uhr; Los 2/0056/06: 29.03.2006, 14.00 Uhr; Los 3/0056/06: 29.03.2006, 14.30 Uhr
- p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3% der Abrechnungssumme für Los 1
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 10.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt LH Dresden, Frau Fiedler, Tel.: (0351) 4883895; Architekturbüro Dr. Konow, Dresden, Tel.: (0351) 8041835
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: Hochbauamt@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) BSZ Gesundheit und Sozialwesen, Vergabe-Nr. 0025/05, Los 24, 25 und 26

- d) Dresden, Maxim-Gorki-Straße 39/
Döbelner Straße 8, 01127 Dresden
- e) Los 24-1.2.3.4.6 - Schließanlage:**
Generalhauptschließanlage, ca. 400 St. Schließzylinder, mechanisch und ca. 3 St. Schließzylinder, elektromechanisch für Gesamtvorhaben;
- Los 25-1.2.3.4.6 - Beschilderung/Feuerlöscher:** ca. 154 St. unterschiedliche Feuerlöscher, Flucht- und Rettungspläne; Beschilderungssystem mit einheitlichem Gestaltungsprinzip, u. a. ca. 265 St. Türschilder 180 x 90 mm bzw. ca. 20 St. 140 x 140 mm, rahmenlos wandmontiertes Wechselmodul aus Edelstahl, gebürstet mit umlaufend geschlossener Kante und eingepasster Antireflex-Acrylabdeckzscheibe für Gesamtvorhaben;
- Los 26-1.2.3 - Gebäudereinigung:** ca. 12.000 m² unterschiedliche Flächen reinigen (u. a. Bodenbeläge, Fenster, Türen, Sanitär-/Elektro-/Heizungsgegenstände, Fassadenelemente);
- Los 26-4.6 - Gebäudereinigung:** ca. 9.500 m² unterschiedliche Flächen reinigen (u. a. Bodenbeläge, Fenster, Türen, Sanitär-/Elektro-/Heizungsgegenstände, Fassadenelemente)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
- 24-1.2.3.4.6/0025/05: Beginn: 01.05.2006, Ende: 29.09.2006;**
- 25-1.2.3.4.6/0025/05: Beginn: 03.05.2006, Ende: 09.10.2006;**
- 26-1.2.3/0025/05: Beginn: 03.07.2006, Ende: 30.10.2006;**
- 26-4.6/0025/05: Beginn: 25.04.2006, Ende: 18.09.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungsabc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 24-1.2.3.4.6/0025/05: 14,13 EUR; 25-1.2.3.4.6/0025/05: 18,19 EUR; 26-1.2.3/0025/05: 18,88 EUR; 26-4.6/0025/05: 13,84 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Fax-anforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los ##_0025/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls

ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt pro Los 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 23.03.2006, Uhr; zusätzliche Angaben: Los 24-1.2.3.4.6: 10.30 Uhr; Los 25-1.2.3.4.6: 11.00 Uhr; Los 26-1.2.3: 13.00 Uhr; Los 26-4.6: 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden im Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 24-1.2.3.4.6/0025/05: 23.03.2006, 10.30 Uhr; Los 25-1.2.3.4.6/0025/05: 23.03.2006, 11-00 Uhr; Los 26-1.2.3/0025/05: 23.03.2006, 13.00 Uhr; Los 26-4.6/0025/05: 23.03.2006, 13.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzel-nachweise sind nach Aufforderung einzureichen.

t) 18.04.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig

Anzeige

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Sick, Tel.: (0351) 4883841

digital einsehbar: nein
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5051/06: 12,38 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 21.03.2006, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5051/06: 21.03.2006, 9.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 12.05.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Göbel, Tel.: (0351) 4889820

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail:

- hochbauamt@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Sanierung Erlweinturnhalle, Verg.-Nr.: 0006/06
d) Bünaustraße 30, 01159 Dresden
e) Fachlos 10 - Außenanlage: 400 m² Boden vorbereiten; 8 St. Bäume liefern und pflanzen; 200 m² Rasen; 60 m² Weg anlegen; 90 lfd. m Traufkies; 130 lfd. m Einfassung (Abgrenzung); 40 m² Verlegen von Sandsteinplatten
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 10/0006/06: Beginn: 10.07.2006, Ende: 28.07.2006
i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 14.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwen-dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
j) Vervielfältigungskosten: Los 10/0006/06: 14,94 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mit-geliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 10/0006/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Aus-lansporto).
 Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Frei-schaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschrei-bungs-abc.de bezogen werden. Aus-künfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Ver-gabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
k) Einreichungsfrist: 03.04.2006, 9.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschrei-bung
c) Umbau zum Umweltzentrum Prohlis, Verg.-Nr. 0029/06
d) Dresden, Dohnaer Str. 121, 01239 Dres-den
e) Fachlos 13 - Außenanlage: 1 St. Muldenversickerung; 37 St. Entwässerungsrienen; 20 lfd. m Traufkies; 26 lfd. m Maschendrahtzaun; 3 St. Bäu-me; 20 m² Betonsteinplatten; 25 m² Schottertragschicht
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschie-dene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 13/0029/06: Beginn: 18.04.2006, Ende: 12.05.2006
i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen 06.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwen-dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
j) Vervielfältigungskosten: Los 13/0029/06: 10,47 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mit-geliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 13/0029/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Aus-lansporto).
 Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Frei-schaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschrei-bungs-abc.de bezogen werden. Aus-künfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Ver-gabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 20.03.2006, 10.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Tech-nisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei per-sönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 13/0029/06: 20.03.2006, 10.00 Uhr
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-gungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-vollmächtigten Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-verlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 05.04.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig**
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünf-te zum fachlichen Inhalt erteilt: AB Horn-LäBig, Tel.: (0351) 4033587



Suchen Sie Spannung?
www.dresden.de/kultur

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Alte Münze, Opernhaus, Hofkirche, Zwinger, Semperoper, Sempergalerie, Kunstsammlungen, Naturkundemuseum, Historische Klasse, Wettiner Galerie, Gemäldegalerie, Goldener Reiter, Loschwitzer Brücke, Verkehrskabinett, Goldenes Reiter, Loschwitzer Brücke

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
www.dresden-amtsblatt.de
Herausgeber



Landeshauptstadt Dresden
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
 Fax: (0351) 4 88 22 38
 E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Karsten Tonn, (verantw.)
 Telefon: (0351) 45 68 01 11
 Fax: (0351) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
 Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
 Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkaleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Spar-kasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Büro-häusern und Einrichtungen aus. Jahresabonne-ment über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnah-me eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach ei-nem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Bachelor Studium

Praxisorientiert,
kurz und individuell:
ideale Basis für die
berufliche Karriere!

Anwendte Informatik

Spezialisierungen

- Technik
 - Wirtschaft

Business Administration

Spezialisierungen

- Mittelständische Wirtschaft
 - Steuer- und Revisionswesen

Beginn: Oktober 2006

Dauer: 3 Jahre

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

EHW

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
OSTWESTFALEN STAATLICH ANERKENNT

Paradiesstraße 40

01217 Dresden

Tel. 0351 876

Mail info-dd@fhdw.d